

100 Jahre

Jubiläums-Ausgabe



St. Hubertus

Schützenbruderschaft Refrath

1926 e.V.

www.schuetzen-refrath.de

eigene Polsterei - eigenes Nähatelier
Insektenschutz - Sicht- und Sonnenschutz

...mit Liebe zum Detail.
individuelle Lösungen für Ihr Zuhause.



raum

gefühl

klassische & moderne Raumausstattung

Vürfels 69-71, 51427 Bergisch Gladbach
+492204 3005437
post@raum-gefuehl-koeln.de
www.raum-gefuehl-koeln.de

Stoffe - Outdoorstoffe - Möbelstoffe
Leder - Stoffe für Yacht, Schiff und Caravan



Grußwort



Liebe Refratherinnen und Refrather, liebe Gäste,
liebe Mitglieder und Inserenten,

ein 100-jähriges Jubiläum ist ein besonderer Meilenstein, der Beständigkeit, Tradition und Fortschritt verbindet.

Es ist so weit, wir feiern unser 100-jähriges Bestehen nach der Neugründung im Jahre 1926.

Eigentlich stimmen diese hundert Jahre nicht ganz, denn wir müssten die Zeiten des zweiten Weltkrieges und der Coronazeit abrechnen.

Aber es gab die Schützen ja auch schon lange vorher in Refrath. Die erste Erwähnung, die Jürgen Honrath bei seiner Recherche gefunden hat, war eine Erwähnung im Kirchenbuch zu Bensberg im Jahr 1621, als die Schützen in der Fronleichnamsprozession mitgegangen sind.

Unser Verein hat sich im Laufe der Zeit sehr gewandelt. So haben wir im Jahr 1990 Frauen aufgenommen, als erster Verein unseres Bezirks, mit allen Rechten und Pflichten. Nun haben wir eine neue Abteilung geschaffen, denen sich alle anschließen können, die zwar gerne schießen möchten, aber mit unserer Tradition als „Grünröcke“ nicht verbunden sind.

Den vielen Schützen, die den Verein aufgebaut haben, die die Jung- und Schülerschützenabteilungen aus der Taufe gehoben haben, gilt mein Dank, auch wenn viele von ihnen nicht mehr leben. Ebenso meinen Vorgängern im Amt des 1. Brudermeisters; allen, die sich in der Vorstandsarbeit engagiert haben. Ganz besonders aber allen Schützen, die immer da sind, wenn Hilfe benötigt wird, gilt mein voller und aufrichtiger Dank.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern des Festausschusses, die dieses Fest auf die Beine gestellt haben und viele Stunden damit verbracht haben, dass wir wieder ein großes Fest hier in Refrath feiern können.

Ohne Eure Unterstützung gäbe es dieses Fest nicht. DANKE.

Zuletzt bedanke ich mich bei unserem amtierenden König Boris Biesdorf samt Hofstaat und unserem Bürgerkönigspaar Thomas und Kim Eckermann für dieses Jahr und freue mich, dass wir uns mit unserem neuen, dritten, Jubiläumskaiser auf den Weg zu unserem nächsten Jubiläum machen.

Euer 1. Brudermeister

Jörg Praemassing

Sicherheit im Sinne der Umwelt



KABITEC

CHEMIEGESELLSCHAFT MBH

www.kabitec-shop.de



*Das gesamte KABITEC-Team
wünscht allen Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden
ein schönes Schützenfest!*

KABITEC[®]
CHEMIEGESELLSCHAFT MBH

**SICHERHEIT
IM SINNE DER UMWELT**

Zur Kaule 16
D-51491 Overath
www.kabitec.de

Telefon 0 22 06/20 15
Telefax 0 22 06/8 33 66
service@kabitec.de



DIE FASZINIERENDE WELT DER MODELLEISENBAHN AUF 300 m²

Das gesamte „bitte-einsteigen Team“ freut sich auf Ihren Besuch.
www.bitte-einsteigen.de - info@bitte-einsteigen.de

Zur Kaule 16 - 51491 Overath
Tel: +49 (0) 2206 2017





Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe aktive und inaktive Mitglieder unserer
St. Hubertus Schützenbruderschaft,

Refrath kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Alte Zeugin dieser Geschichte ist seit dem 9. Jahrhundert die „Alte Kirche St. Johann Baptist“, früher auch „Taufkirche“ genannt. Die Alte Kirche ist nicht nur die Mutterpfarrkirche für unsere früheren drei katholischen Kirchengemeinden in Refrath und Frankenforst, sondern zugleich auch die älteste bezeugte Kirche im Stadtgebiet von ganz Bergisch Gladbach. Die St. Hubertus Schützenbruderschaft ist geschichtlich eng mit der katholischen Gemeinde vor Ort verbunden. Deshalb ist der katholische Pfarrer vor Ort auch Präses, das meint geistiger Beirat bzw. Vorsitzende der Bruderschaft.

Unsere St. Hubertus Schützenbruderschaft feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich sehr herzlich! Im Vergleich zu der über 1.000-jährigen Kirchengeschichte in Refrath vielleicht ein kleines Jubiläum. Aber man kann im Pfarrarchiv in Bensberg den Hinweis finden, dass schon 1621 „Schützen aus Refrath“ die Fronleichnamsprozession begleiteten und absicherten. Wer auch immer mit diesen „Schützen“ gemeint ist, sie hatten damals schon eine wichtige Funktion bei der Fronleichnamsprozession. Auch im 19. Jahrhundert finden sich Hinweise auf eine Refrather Schützengesellschaft. Das Schützenwesen gibt es in Refrath schon länger als 100 Jahren.

Wie dem auch sei, am 28.03.1926 kam es zur offiziellen (Wieder)-Gründung der St. Hubertus Schützengesellschaft, die seit 1933 Bruderschaft genannt wird. Auch, wenn die Bruderschaft aufgrund der Naziherrschaft und des Zweiten Weltkrieges 1935 äußerlich aufhörte zu bestehen, so schlummerte sie nur und ihr Leben wurde 1950 neu entfacht.

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft blühte dann voll auf und prägte über mehrere Jahrzehnte das gesellschaftliche und kirchliche Leben in Refrath. Näheres dazu können Sie im geschichtlichen Beitrag dieser Festzeitschrift nachlesen.

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft hat sich die Worte „*Glaube, Sitte, Heimat*“ auf ihre Fahne geschrieben. Sie bilden zugleich das geistige Fundament des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, der sich am 27. Februar 1928 in Köln gegründet hatte und dem unsere St. Hubertus Bruderschaft seit 1931 angehört.

Das Motto „Glaube, Sitte, Heimat“ entstand in seiner heutigen Form vor allem im 20. Jahrhundert, um die Schützenvereine von rein sportlichen oder politisch-nationalistischen Bewegungen abzugrenzen und sie klar im christlich-sozialen Raum zu verwurzeln:

Glaube: Zum einen bekennen sich die Schützen zum christlichen Glauben und zur Katholischen Kirche. Die Teilnahme an kirchlichen Festen (z. B. Fronleichnam) und Gottesdiensten war immer fester Bestandteil des Vereinslebens. Aber unser Christsein ist nicht auf den Gottesdienstbesuch beschränkt. Unser Glauben will unseren Alltag, unser Sprechen, Denken und Handeln durchwirken. Die Schützen wollen, dass sich ihr Handeln an christlichen Werten wie Nächstenliebe und Barmherzigkeit orientiert. So fühlen sie sich einem Glaubenszeugnis verpflichtet, das die Ehrfurcht gegenüber Gott und jedem Menschen übt und sich für Gerechtigkeit, Liebe, Barmherzigkeit und Solidarität einsetzt.

Sitte: Die Schützen orientieren sich am christlichen Wertekanon, den sie in ihrem Brauchtum und in den Traditionen leben wollen. In Abgrenzung zu den damaligen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen hatte man die eigene Verantwortung erkannt, wie wichtig es ist, für den Schutz der Schwachen und den Erhalt von moralischen Standards in der Gesellschaft einzutreten und einen respektvollen Umgang untereinander zu pflegen. Dazu gehört auch die Förderung von Gemeinschaft, zum Beispiel durch das Feiern von Festen.

Heimat: Der Schutz und die Pflege der lokalen Kultur und Identität standen immer im Fokus. Die Schützen setzten sich aktiv für ihre Gemeinde oder ihren Stadtteil ein. Das wurde sichtbar bei der Unterstützung von sozialen Projekten oder der Nachbarschaftshilfe. So bedeutet „Heimat“ nicht Ausgrenzung, sondern Zusammenhalt, die Schaffung eines Ortes, an dem man sich geborgen und füreinander verantwortlich fühlt.

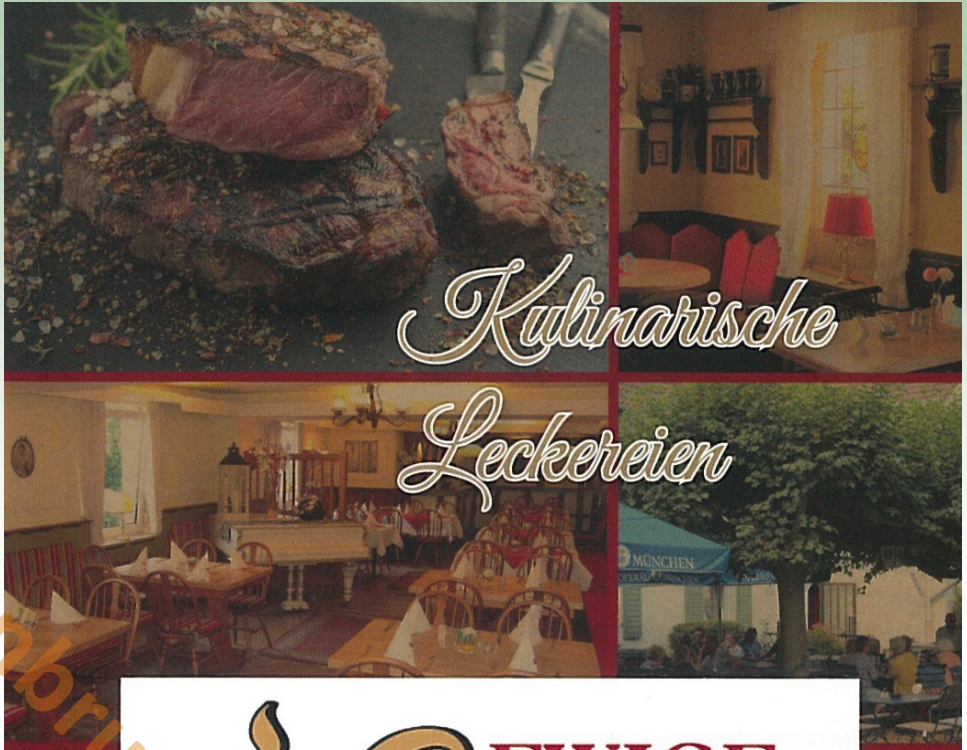
Mit der Erinnerung an die ausdrucksstarken Worten Glaube, Sitte, Heimat wünsche ich allen aktiven und inaktiven Mitgliedern der St. Hubertus Schützenbruderschaft und allen Gästen ein rundum gelingendes, freudiges und schönes Jubiläums-Schützenfest, Gottes Segen, eine gute Beteiligung, gutes Wetter und viele frohmachende Begegnungen.

Möge Gott unserer St. Hubertus Schützenbruderschaft eine gute Zukunft bereiten!

Ihr



Winfried Kissel, Pfarrer und Präses



Kulinarische Leckereien

 **EWIGE
LAMPE**

Montag bis Sonntag
11:00 bis 23:00 Uhr

Gaststätte Ewige Lampe
Wilhelm-Klein-Strasse 8
51427 Bergisch Gladbach

Jetzt reservieren unter:
Tel.: 02204 - 64168



Der Blumenladen

Inh. Georg Ludemann
Siebenmorgen 24
51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 04 / 6 45 01
Fax: 0 22 04 / 6 10 65
blumenludemann@t-online.de

Grußwort



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
liebe Gäste, Freunde und Unterstützer unseres Vereins,

100 Jahre Vereinsgeschichte – das erfüllt mich nicht nur mit Stolz, sondern auch mit tiefer Dankbarkeit. Wenn man sich vor Augen führt, wie viele Menschen über Generationen hinweg mit Herz, Leidenschaft und unermüdlichem Einsatz diesen Verein geprägt haben, dann spürt man, dass unser Schützenverein weit mehr ist als nur ein Ort für den Sport. Er ist Heimat, Zusammenhalt und ein Stück gelebte Tradition.

Für mich persönlich hat dieses Jubiläum eine ganz besondere Bedeutung. Ich bin von Herzen dankbar und stolz, meine erste Königswürde in diesem Jubiläumsjahr ausüben zu dürfen. Es ist für mich eine große Ehre, Teil dieser langen Geschichte zu sein und sie in einem so besonderen Jahr ein kleines Stück mitgestalten zu dürfen.

Meine persönliche Verbindung zu unserem Verein begann schon sehr früh: Mit 11 Jahren habe ich meine Mutter wohl ordentlich verrückt gemacht, weil ich unbedingt in den Schützenverein wollte – auch wenn ich eigentlich noch zu jung war. Dieser Wunsch hat mich seitdem nie mehr losgelassen und zeigt mir heute umso mehr, wie tief meine Verbundenheit zu unserem Verein ist.

100 Jahre bedeuten unzählige Erinnerungen, Freundschaften und Momente, die unseren Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist: ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, füreinander da sind und gemeinsame Werte leben. Genau das macht unseren Verein so einzigartig.

Doch dieses Jubiläum ist nicht nur ein Blick zurück. Es ist auch ein Blick nach vorne – voller Hoffnung, dass wir auch in Zukunft diese Gemeinschaft, diese Verbundenheit und diesen besonderen Geist bewahren und weitertragen.

Ich wünsche uns allen von Herzen wunderschöne, unbeschwerte Stunden hier auf unserem Jubiläumsfest. Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die mit so viel Engagement und Einsatz dazu beigetragen haben, dass wir dieses Fest heute gemeinsam feiern dürfen.

Mit einem kräftigen „Gut Schuss!“ und den besten Wünschen für viele weitere gemeinsame Jahre.

König Boris



**Boris Biesdorf
König 2025/2026**

Grußwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Liebe Schützenfamilie,

Bürgerkönigsschießen: 29.06.2025 - eigentlich war ich nur „auf der Durchreise“. Ein kurzer Abstecher zum Schießstand, um den Verein zu unterstützen; ein bisschen zuschauen und nette Leute treffen... und dann, nun ja... spontan auf den Vogel geschossen.

Dass genau dieser spontane Moment mein Jahr als Bürgerkönig einläuten würde, stand definitiv nicht auf meinem Plan.

Umso schöner war es, dieses unerwartete Amt übernehmen zu dürfen – vor allem auch, weil meine Frau Kim seit ihrer Kindheit eng mit den Schützen verbunden ist. So wurde aus einer impulsiven Idee eine schöne gemeinsame Erfahrung, die wir beide nicht missen möchten.

Eine ganz besondere Ehre war es für mich, dieses Amt ausgerechnet im Jubiläumsjahr meiner Heimatvereine -der Schützenbruderschaft St. Hubertus und des SV Refrath - ausüben zu dürfen.

Ein solches Jahr mitzuerleben und als Bürgerkönig mitgestalten zu können, war ein tolles Erlebnis. Ich hoffe, dass beide Vereine noch viele Jahre bestehen bleiben und es weiterhin viele engagierte und herzliche Menschen gibt, die das Vereinsleben prägen und zu etwas ganz Besonderem machen.

Ein Jahr voller Begegnungen, schöner Feste und unvergesslicher Momente liegt hinter mir.

Ich durfte den Verein repräsentieren, unterstützen und noch einmal aus einer ganz neuen Perspektive erleben, was Zusammenhalt und Tradition in der Schützenbruderschaft bedeuten.

Mein herzlicher Dank gilt neben meiner Frau und meiner Familie allen, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben – sei es mit Rat, Tat oder einfach mit guter Laune.

Ohne euch wäre dieses Jahr nur halb so schön gewesen. Mit einem Augenzwinkern kann ich heute sagen: Manchmal lohnt es sich, einfach mal „vorbeizukommen“... man weiß nie, was daraus wird.

Vielen Dank!

Thomas Eckermann jr. mit Ehefrau Kim



**Thomas u. Kim Eckermann
Bürgerkönig 2025/2026**



Bezirksdirektion Heutz

Dolmanstraße 6–10,
51427 Bergisch Gladbach

02204 22 555
agentur.heutz@axa.de



Weil Schützen mehr ist als Versichern!

AXA Heutz steht für Verlässlichkeit, treffsichere
Beratung und gelebte Refrath-Tradition.



ARENS
SCHREINEREI



arens-schreinerei



Wir freuen uns, ...

... Ihre Ideen zu verwirklichen und Ihr Zuhause oder Ihr Gewerbe mit handgefertigten Möbeln und Innenausbaulösungen zu verschönern.

- Küchen
- Möbelfertigung
- Praxis und Büro
- Laden- und Innenausbau



Arens Schreinerei

Brandroster 17 · 51427 Bergisch Gladbach

02204-64548 · kontakt@arens-schreinerei.de

www.arens-schreinerei.de

Grußwort

Liebe Mitglieder der St. Hubertus Schützenbruderschaft Refrath e.V. 1926,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum 100-jährigen Bestehen seit der Neugründung Ihrer Bruderschaft gratuliere ich Ihnen – auch im Namen der Stadt Bergisch Gladbach – ganz herzlich.

Ein solches Jubiläum ist etwas ganz Besonderes. Es steht für ein Jahrhundert gelebter Tradition, für Gemeinschaft und für das große Engagement vieler Generationen, die Ihre Bruderschaft geprägt und weiterentwickelt haben. Über all die Jahre hinweg haben Sie Werte wie Zusammenhalt, Verantwortung und Heimatverbundenheit mit Leben gefüllt und an die nächsten Generationen weitergegeben.

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Refrath ist ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt. Mit Ihren Veranstaltungen, Ihrem ehrenamtlichen Einsatz und Ihrer Verbundenheit zur Tradition leisten Sie einen wichtigen Beitrag für das Miteinander in Bergisch Gladbach. Gerade in einer Zeit, in der sich vieles verändert, sind solche Gemeinschaften von unschätzbarem Wert.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, die sich – gestern wie heute – mit großem persönlichem Einsatz für die Bruderschaft engagieren. Ohne dieses Ehrenamt wäre ein solches Jubiläum nicht denkbar.

Ich wünsche der St. Hubertus Schützenbruderschaft Refrath e.V. 1926 für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, eine lebendige Gemeinschaft und viele schöne gemeinsame Momente. Möge es gelingen, die Tradition zu bewahren und gleichzeitig offen für neue Impulse zu bleiben.

Für die Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich Ihnen ein unvergessliches Fest, gute Begegnungen und eine würdige Feier dieses besonderen Anlasses.

Mit herzlichen Grüßen



Marcel Kreutz

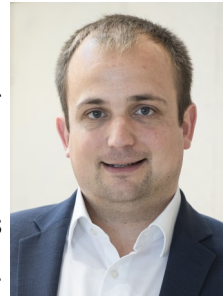
Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach



Grußwort

Liebe Mitglieder und Freunde der St. Hubertus Schützenbruderschaft,

mit großer Freude und Anerkennung gratuliere ich Ihnen herzlich zum 100-jährigen Bestehen Ihrer Bruderschaft. Ein solches Jubiläum ist ein ganz besonderes Ereignis: Es lädt nicht nur zum Feiern ein, sondern bietet auch Anlass, innezuhalten und auf eine bewegte, stolze Geschichte zurückzublicken.



Seit Ihrer Gründung im Jahr 1926 ist es Ihnen gelungen, Tradition und Gemeinschaftssinn lebendig zu bewahren. Die St. Hubertus Schützenbruderschaft ist weit mehr als ein Verein – sie ist ein fester Bestandteil des sozialen und kulturellen Lebens in Refrath. Ihr Engagement reicht weit über das traditionelle Schützenwesen hinaus: Sie bringen Menschen zusammen, stärken das Ehrenamt und leisten einen unschätzbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Region.

Besonders beeindruckend ist, wie es Ihrer Bruderschaft gelingt, über Generationen hinweg ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit zu schaffen. Jung und Alt finden bei Ihnen eine Gemeinschaft, die von Kameradschaft, gegenseitigem Respekt und Verantwortungsbewusstsein geprägt ist – ein lebendiges Beispiel für ein gelingendes Miteinander.

Gerade in einer Zeit, in der sich viele Menschen nach Orientierung, Verlässlichkeit und echten menschlichen Verbindungen sehnen, sind Ihre Werte aktueller denn je. Ihre Bruderschaft steht für Zusammenhalt, Heimatverbundenheit, Toleranz und die Freude am gemeinsamen Tun – Werte, die unser gesellschaftliches Miteinander dringend braucht.

Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen weiterhin erfolgreiche Wettkämpfe, harmonische Feste und viele unvergessliche Momente. Möge die St. Hubertus Schützenbruderschaft Refrath auch künftig ein Ort sein, an dem Gemeinschaft gelebt, Tradition bewahrt und Zukunft gestaltet wird.

Mit den besten Wünschen und in großer Verbundenheit

Ihr



Martin Lucke

Landtagsabgeordneter für Bergisch Gladbach und Rösrath

Schützenbruderschaft Rappath 1926 e.V.

Herzlichen Glückwunsch!

100 Jahre St. Hubertus
Schützenbruderschaft

Martin Lucke
Mitglied des Landtages





Wir gratulieren herzlich zum 100. Geburtstag!

Vielen Dank für das großartige Engagement!

CDU-Ortsverband Refrath/Frankenforst
Vorsitzender: **Dr. Michael Bialk**

Am Stadion 18-24 | 51465 Bergisch Gladbach
michael.bialk@cdu.gl

Schützenkönige der Bruderschaft



1926-1927	Henk, Wilhelm †	1965-1966	Schmitt, Peter †
1927-1928	Ollig, Hubert †	1966-1967	Tschorn, Joh.-Josef †
1928-1929	Bauersch, August †	1967-1968	Heidkamp, Hartmut †
1928-1929	Strasser, Peter †	1968-1969	Jung, Willi †
1929-1930	Brand, Willi †	1969-1970	Gieraths, Toni †
1930-1931	Werheid, Peter †	1970-1971	Urban, Horst (Bezirkskönig)
1931-1932	Stauf, Willi †	1971-1972	Henk, Michael †
1932-1933	Schulze, Rudolf †	1972-1973	Lob, Josef †
1933-1934	Werheid, Julius †	1973-1974	Innig, Reinhold †
1934-1935	Eck, Heinrich †	1974-1975	Dahm, Georg †
1935-1952	Klein, Wilhelm sen. †	1975-1976	Spanke, Ludger †
1952-1953	Strasser, Hans †	1976-1977	Vermaaten, Dieter † (Bezirkskönig)
1953-1954	Billstein, Hans †	1977-1978	John, Heinz-Willi †
1954-1955	Kohnenmergen, Stefan †	1978-1979	Schulz, Robert †
1955-1956	Richerzhagen, Toni †	1979-1980	Bartholomae, Edmund †
1956-1957	Strasser, Hans †	1980-1981	Esser, Heinrich (Bezirkskönig)
1957-1958	Gieraths, Toni †	1981-1982	Fervers, Willi †
1958-1959	Werheid, Julius †	1982-1983	Schmitt, Hans-Josef
1959-1960	Klein, Wilhelm sen. †	1983-1984	Nienhof, Theo
1960-1961	Schwamborn, Fred †	1984-1985	Honrath, Jürgen
1961-1962	Giesen, Toni sen. †	1985-1986	John, Heinz-Willi †
1962-1963	Vermaaten, Ernst †		
1963-1964	Mölder, Gerhard †		
1964-1965	Müller, Heinz †		

Wein & Fein

Anne Kohorst

Schützenkönige der Bruderschaft



1986-1987	Müller, Dietmar (Bezirkskönig)	2005-2006	Praemassing, Werner †
1987-1988	Esser, Heinrich (Bezirkskönig)	2006-2007	Werheid, Frank
1988-1989	Wüst, Werner	2007-2008	Wassweiler, Walter
1989-1990	Fervers, Willi †	2008-2009	Rütten, Daniela
1990-1991	Niedenhof, Theo	2009-2010	Kern, Heinz-Werner †
1991-1992	Schwamborn, Fred †	2010-2011	Eßer, Willi
1992-1993	Eckermann, Thomas	2011-2012	Rütten, Daniela
1993-1994	Eßer, Willi	2012-2013	Eckermann, Thomas (Kaiser)
1994-1995	Löffelsender, Heike	2013-2014	Honrath, Jürgen (Kaiser)
1995-1996	Esser, Heinrich (Kaiser)	2014-2015	Merke, Andreas
1996-1997	Praemassing, Jörg	2015-2016	Eckermann, Thomas (Kaiser + 1)
1997-1998	Brauers, Dieter †	2016-2017	Werheid, Frank
1998-1999	Beutler, Guido	2017-2018	Jakab, Franz
1999-2000	Wassweiler, Walter	2018-2019	Roskosch, Julia
2000-2002	Eckermann, Thomas	2019-2022	Werheid, Yvonne
2001-2002	Honrath, Jürgen	2022-2023	Praemassing, Jörg (Bezirkskönig)
2002-2003	Eßer, Heinz-Theo	2023-2024	Rütten, Daniela (Kaiser)
2003-2004	Kern, Heinz-Werner † (Bezirkskönig)	2024-2025	Praemassing, Carsten
2004-2005	Demonie, Gerrit	2025-2026	Biesdorf, Boris



BERGISCHE RESIDENZ REFRATH SENIORENRESIDENZ



Gratulation zum **100**-jährigen Bestehen

Dolmanstraße 7 · 51427 Bergisch Gladbach · www.bergischeresidenz.de

Jungprinzen der Bruderschaft

1953-1954	Balzer, Theo †	1991-1992	Wassweiler, Walter
1954-1955	Müller, Heinz	1992-1993	Eßer, Monika
1955-1956	Richerzhagen, H.P.†	1993-1994	Bauer, Corinna
1956-1957	Block, Josef	1994-1995	Honrath, Heiko
1958-1959	Billstein, Hans-Josef	1995-1996	Weber, Jörg
1961-1962	Mölder, Josef	1996-1997	Honrath, Yvonne
1962-1963	Niedenhof, Theo	1997-1998	Hieb, Markus
1963-1964	John, Heinz-Willi†	1998-1999	Marx, Daniela
1964-1965	Vermaaten, Dieter †	1999-2000	Honrath, Heiko (Bezirksprinzip)
1965-1966	Kürten, Franz-Josef†	2000-2002	Marx, Sascha
1966-1967	Strasser, Wilfried	2001-2002	Klesper, Sandra
1967-1968	Eck, Manfred	2002-2003	Marx, Daniela
1968-1969	Kürten, Franz-Josef†	2003-2004	Pütz, Frank
1969-1970	Pütz, Hans-Dieter	2004-2005	Pütz, Frank
1970-1971	Wedel, Paul-Hermann	2005-2006	Biesdorf, Tanja
1971-1972	Heidkamp, H.-J.	2006-2007	Biesdorf, Tanja
1972-1973	Bosbach, Edwin	2007-2008	Roskosch, Julia
1973-1974	Ludemann, Herbert	2008-2009	Biesdorf, Boris (Bezirksprinzip)
1974-1975	Ebel, Gerd †	2009-2010	Biesdorf, Tanja (Bezirksprinzip)
1975-1976	Pütz, Norbert	2010-2011	Eckermann, Kim
1976-1977	Bosbach, Edwin (Bezirksprinzip)	2011-2012	Biesdorf, Boris (Bezirksprinzip)
1977-1978	Müller, Dietmar (Bezirksprinzip)	2012-2013	Roskosch, Julia
1978-1979	Berenstecher, Frank	2013-2014	Forré, Jacqueline
1979-1980	Ebel, Michael	2014-2015	Eckermann, Kim
1980-1991	Becker, Jürgen	2015-2016	Biesdorf, Boris
1981-1982	Schulz, Udo	2016-2017	Praemassing, Carsten
1982-1983	Müller, Dietmar	2017-2018	Werheid, Sebastian (Bezirksprinzip)
1983-1984	Schulz, Wolfgang	2018-2019	Praemassing, Carsten
1984-1985	Wassweiler, Walter	2019-2022	Praemassing, Carsten (Bezirksprinzip)
1985-1986	Wendler, Peter	2022-2023	Praemassing, Carsten (Bezirksprinzip)
1986-1987	Schulz, Udo (Bezirksprinzip)	2023-2026	_____
1987-1988	Bosbach, Ingo		
1988-1989	Wichmann, Michael		
1989-1990	Eckermann, Thomas		
1990-1991	Praemassing, Jörg		

Schülerprinzen der Bruderschaft



1975-1976	Urban, Dirk	1998-1999	Pütz, Frank
1976-1977	Müller, Guido	1999-2000	Krause, Christina
1977-1978	Heidkamp, Guido	2000-2002	Wolf, Alexander
1978-1979	Cürten, Andreas	2001-2002	Wolf, Alexander
1979-1980	Eßer, Werner	2003-2004	Krause, Lisa
1980-1981	Hauft, Thorsten	2004-2005	Wilhelm, Anne (Bezirksschülerprinzessin)
1981-1982	Haubrich, Frank		
1982-1983	Wassweiler, Walter	2005-2006	Eckermann, Kim
1983-1984	Ochala, Wojtek †	2006-2007	Biesdorf, Boris (Bezirksschülerprinz)
1984-1985	Martell, Dirk		
1985-1986	Baldsiefen, Ingo	2007-2008	Eckermann, Kim (Bezirksschülerprinzessin)
1986-1987	Praemassing, Jörg		
1987-1988	Klein, Sascha	2008-2009	Eßer, Patrick
1988-1989	Honrath, Heiko	2009-2010	Eßer, Patrick
1989-1990	Eßer, Manfred (Bezirksschülerprinz)	2010-2011	Nawe, Silvana
		2011-2012	Praemassing, Carsten
1990-1991	Honrath, Yvonne	2012-2013	Werheid, Sebastian
1991-1992	Honrath, Heiko (Bezirksschülerprinz)	2013-2014	Praemassing, Carsten
		2014-2015	Werheid, Sebastian
1992-1993	Pagano, Marco	2015-2016	_____
1993-1994	Eßer, Manfred	2016-2017	Werheid, Sebastian
1994-1995	Wolf, Michael	2017-2018	Merke, Sven
1995-1996	Eßer, Stefan	2018-2019	Werheid, Paula
1996-1997	Wolf, Daniela	2019-2022	Werheid, Paula
1997-1998	Eßer, Vera	2022-2026	_____

Irish Holm
Juwelier

Für coolen Schmuck sind wir
Feuer und Flamme



Bertram-Blank-Straße 8 • 51427 Berg, Gladbach
Tel. 02204 - 30 57 11 • info@juwelier-irisholm.de



Bürgerkönige der Bruderschaft



1979-1980	Eßer-Friedrichs, Helga	2001-2002	Jakab, Franz
1980-1981	Scheuss, Johannes	2002-2003	Koep, Stefan
1981-1982	Höhn, Willi	2003-2004	Jakab, Duschka
1982-1983	Steinwehr, Fritz †	2004-2005	Hoffstatt, Werner
1983-1984	Kraus, Armin	2005-2006	Goltz, August Robert †
1984-1985	Hoffstatt, Werner	2006-2007	Bosbach, Heike
1985-1986	Röhrig, Peter †	2007-2008	Koep, Stefan
1986-1987	Münch, Robert	2008-2009	Preußner, Olaf
1987-1988	Praemassing, Werner †	2009-2010	Mömkes, Peter
1988-1989	Lammel, Georg	2010-2011	Herold, Johannes
1989-1990	Münch, Robert	2011-2012	Wittemann, Gerhard
1990-1991	Smarowos, Heike	2012-2013	Wagner, Hermann-Josef
1991-1992	Praemassing, Christel †	2013-2014	Mombauer, Andreas
1992-1993	Stieffenhofer, Walter	2014-2015	Greinert, Klaus-Peter
1993-1994	Stieffenhofer, Walter	2015-2016	Düsseldorf, Franz-Peter †
1994-1995	Brings, Dieter	2016-2017	Brass, Thomas
1995-1996	Müller, Dietmar	2017-2018	Koep, Stefan
1996-1997	Linden, Markus	2018-2019	Kock, Mario
1997-1998	Honrath, Sybille	2019-2022	Hufnagel, Inga
1998-1999	Walter, Heinz-Willi †	2022-2023	Heyminck, Dr. Stefan
1999-2000	Beutler, Heinz	2023-2024	Merke, Silvia
2000-2002	Bartholomae, Ellen	2024-2025	Kocsik, Dr. Zoltan
		2025-2026	Eckermann, Thomas jr.

GRAVUREN

SEIT 1979

E B E L



Wilhelm-Klein-Str. 25 | 51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 04 - 6 12 24
www.gravurenebel.de





Da geht was.

Über **100x**
in Deutschland
und Österreich!



- o Markenprodukte
- o Sonderposten
- o Saisonartikel
- o Haushalt
- o Drogerie
- o Dekoration
- o Textil
- o Schreib- & Spielwaren
- o Lebensmittel
- o Tierbedarf
- o Baumarkt
- o u. v. m.



UNSERE APP:

2021 bei Google Play

2017 bei App Store



Seit über 25 Jahren
für Euch da!

Mülheimer Straße 81 o 51469 Bergisch Gladbach

Paffrather Straße 184-188 o 51469 Bergisch Gladbach

Steyler Straße 4 o 51067 KÖLN-Holweide

Berliner Straße 987 o 51069 KÖLN-Dünnwald

Die aktuellsten Angebote findet Ihr immer auf: www.centershop.de



17
Jahre

Siebenmorgen 14a
51427 Refrath
02204/66069
www.goldschmiede-kreutner.de



Schmuck aus eigener Herstellung
Anfertigung, Umarbeitung, Reparaturen in Gold, Silber u. Platin

Geschäftsführender Vorstand



Jörg Praemassing
1. Brudermeister



Heike Praemassing
1. Kassierer



Boris Biesdorf
2. Brudermeister



Frank Pütz
1. Schriftführer



Pützbruderschaft Regath 1926 e.V.

Der Vorstand

Präses:
Ehrenbrudermeister:
1. Brudermeister:
2. Brudermeister:
1. Kassierer:
1. Schriftführer:
1. Schießmeister:
1. Kommandant:

Pfr. Winfried Kissel
Jürgen Honrath
Jörg Praemassing
Boris Biesdorf
Heike Praemassing
Frank Pütz
Carsten Praemassing
Gerrit Demonie



Schützenkönig
Jubiläumskaiser:
Ehrenmitglieder:

Boris Biesdorf
Gerrit Demonie
Theo Niedenhof
Heinrich Esser
Petra Eßer
Willi Eßer

Aktive Mitglieder

Altendorf, Oskar
Beutler, Guido
Biesdorf, Boris
Biesdorf, Tanja
Brings, Dieter
Demonie, Gerrit
Eckermann, Thomas
Eßer, Patrick
Eßer, Petra
Eßer, Willi

Grossart, Rolf
Honrath, Heiko
Honrath, Jürgen
Jakab, Franz
Kurz, Frank
Melcher, H.K.
Niedenhof, Theo
Praemassing, Carsten
Praemassing, Heike
Praemassing, Jörg

Pütz, Hans-Dieter
Pütz, Frank
Pütz, Mark
Roskosch, Julia
Rütten, Daniela
Rütten, Volker
Werheid, Frank



Sportschützen

Leonardo Caci
Claudia Eschweiler
Joachim Eschweiler

Ralf Langwieler
Horst Röhrig
Michael Röhrig

Maximilian Schauf



Impressum

Herausgeber: St. Hubertus Schützenbruderschaft Refrath 1926 e.V.
Homepage: www.schuetzen-refrath.de
Leitung, Layout, Satz, Zusammenstellung: Yvonne Werheid
Druck über: www.print24.de

Eventuelle Feler in diesem Festheft sind beabsichtigt!



Förderer / Inaktive Mitglieder



Baumann, Manfred	Hoffstatt, Peter	Pinger, Markus
Beathalter, Dr. André	Hoffstatt, Werner	Pütz, Norbert
Bender, Jörg	Honrath, Sybille	Röhrig, H.G.
Berenstecher, Frank	Hüsken, Wolfgang	Rütten, Brunhilde
Berghaus, Reiner	Jennen, Michael	Schmitt, Hans-Josef
Biesdorf, Thomas	Käsbach, Michael SVR	Spanke, Helga
Bosbach, Edwin	Kocsik, Dr. Zoltan	Steffes, Dieter
Bosbach, Ingo	Koep, Stefan	Steffens, Walter
Bass, Thomas	Kotte, Thomas	Steinhausen, Klaus
Breidenbach, Willi	Kraus, Robert	Strasser, Klaus-Peter
Brück, Hermann-Josef	Lang, Heinz	Suchowsky, Jan
Decker, Ernst	Leffelsend, Willi	Surbach, Peter
Eck, Manfred	Löbach, Erich	Wassweiler, Walter
Eck, Ursula	Mausz, Jürgen	Wedel, Paul
Eckermann, Kim	Merke, Andreas	Wittemann, Gerhard
Eckermann, Marina	Mombauer, Andreas	Wittemann, Thorsten
Eßer, Elke	Mömkes, Peter	Wöber-Servaes, Sylvia
Flock, Jakob	Müller, Hans-Peter	Wolter, Stefan
Gassmann, Ursula	Müller, Rolf	Wullen, Robert
Happ-Kock, Monika	Münch, Robert	Ziegengeist, Jesper
Hausdorf, Andreas	Neff, Peter	Zons, Karin
Herold, Johannes	Niedenhof, Andreas	Zons, Peter
Heutz, Armin	Oppenau, Markus	
Heutz, Ulrich	Pfleger, Holger	

Gönner der Bruderschaft

Stieffenhofer, Walter



CAFÉ ANDRÄ
ELENA ROLLE

ELENA ROLLE

MEISTERBETRIEB

02204 5842555

SIEBENMORGEN 7
51427 BERGISCH GLADBACH

Willi Müller IHR PARTNER FÜR E-MOBILITÄT.



Testen Sie unsere elektrifizierten
Ford Modelle - Jetzt bei uns
Probefahren!

Ford

Autohaus Willi Müller GmbH

freundlich : kompetent : zuverlässig

BERGISCH GLADBACH

Frankenforster Straße 11
51427 Bergisch Gladbach

02204/9236-0

www.ford-mueller-bergisch-gladbach.de

Jubiläumsschützenfest 2026 in Refrath



Samstag 19.09.2026, Bürgerzentrum Steinbreche

Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr



ELDORADO



Sounds of Scotland
Pipes and Drums



Tanzcorps Steinenbrücker
Schiffermädchen 1964 e.V.



Die Flöckchen

Mit freundlicher Unterstützung:



Instagram

Karten Vorverkauf für 15€ bei Fischboutique Ribica, Dolmanstr. 1-3 &
AXA Bezirksdirektion Ulrich Heutz, Dolmanstr. 6-10, bei allen Veranstaltungen der
Refrather Schützen 2026 & bei Boris Biesdorf unter 0160/5082932, Abendkasse 20€



Homepage

Samstag, 19.09.2026

15:00 Uhr Antreten der Schützen am
Bürgerzentrum Steinbreche

15:15 Uhr Abmarsch zum König Boris Biesdorf
Feier beim König am Schießstand Refrath
anschl. Fußmarsch zurück zum

Bürgerzentrum Steinbreche
Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr



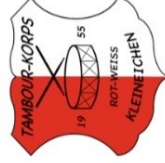
Sonntag, 20.09.2026

11:30 Uhr hl. Messe in St. Johann Baptist
anschl. Gedenken der Verstorbenen auf dem Refrather
Friedhof am Ehrendenkmal

13:30 Uhr Empfang der befreundeten Bruderschaften

14:00 Uhr Großer Zapfenstreich
& Lied der Bergischen Heimat auf dem Kirchplatz

16:00 Uhr Krönung der neuen Majestäten



mit Begleitung des Tambour-
Korps Rot Weiß Kleineichen

Regimentspielmannszug der EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.



Homepage



Instagram

Tickets bei allen Veranstaltungen der Schützen 2026
für 15€ oder an der Abendkasse für 20€

1621 – 1926 Schützen aus Refrath feiern ihr 100-jähriges Bestehen nach Wiedergründung (Ruhezeit/Neuanfang)

Oder sind wir doch noch älter als Schützengemeinschaft?

Recherchen haben ergeben, dass es schon Schützen in Refrath gab, die 1621 die Fronleichnamsprozession begleiteten und absicherten. Dies ist nachzulesen im Bensberger Pfarrarchiv.

Waren die Schützen früher ein Verein? Wir wissen es nicht. Aber da es im Jahre 1621 noch recht viel Wald incl. wilder Tiere gab, waren die Schützen vielleicht auch Jäger, die die Bevölkerung mit Wildfleisch versorgen konnten. So haben diese Schützen die Aufgabe „Beschützen“ wahrgenommen. Was in den späteren Jahrhunderten mit den Schützen oder Jägern wurde, ist nirgendwo aufgezeichnet worden. Erst im Jahre 1874 habe sich eine Anzahl Männer getroffen, um eine Schießgesellschaft zu gründen, die in Refrath-Lustheide auf dem Kningsberg sonntags den Schießsport pflegten. Diese Gesellschaft hielt enge Beziehungen zu den Schützengesellschaften aus Bergisch Gladbach und Köln-Kalk mit Vergleichsschießen. Die Gewehre der Refrather Schützengesellschaft waren vom Feldzug 1870/1871 wohl vergessen worden abzugeben. Es sollten Vorderlader und Bayrische Jägerbüchsen gewesen sein.

Sonntags also Schießen und als Preise wurden Jagdpfeifen und Zigarren, sowie einmal ein Schaf von 26 Monaten ausgelobt. Weitere Erwähnungen wurden von Pfr. Dolman und Pfr. Knoche getätigt, die im Kirchenarchiv (1861 u. 1891) nachzulesen sind. Die Schützen hätten unter den Bäumen so licht geschossen, als hätte der Baum gebrannt. Von diesem Wissen geprägt, wurde am 28.03.1926, nach Aufruf in der Tageszeitung von August Gerhard eine Schützengesellschaft Hubertus wieder neu ins Leben gerufen.

Die erste Versammlung wurde am 07.04.1926 im Alten Postillion Siebenmorgen abgehalten. 15 Schützen waren anwesend und wählten einen Vorstand (August Gerhard -1.Vorsitzender; Balthasar Keller – Schriftführer; Wilhelm Henk – Kassierer; Andreas Bauersch – 1. Schützenmeister).

Die Schützengesellschaft trat dem Rheinischen Schützenbund bei.

Als Uniform wurden ein grüner Rock, weiße Weste, schwarze Hose, weiße Halsbinde und ein grüner Federhut angeschafft.

Man muss noch erwähnen, dass die Schützen 1926 einen Schießstand auf dem Grundstück des Besitzers Keller, entlang des heutigen Steinbrecher Weg bauten. Sie bauten eine 50m, 100m und 400m Schießbahn, sowie eine 10m Luftgewehrbahn. Mit der Zeit wurde dieses Gelände verkauft und die Schießbahnen wurden eingeebnet.

Damit der Schießsport weiter betrieben werden konnte, wurde eine Anlage auf der Apfelwiese von Haus Steinbreche errichtet. Die Kosten betrugen 3000RM. Das erste Schießen war am 25.09.1926 und Wilhelm Henk wurde der erste König der St. Hubertus Schützengesellschaft aus Refrath.

19 befreundete Schützengesellschaften und Ortsvereine sorgten mit klingendem Spiel für eine imposante Kundgebung für den König am 02.10.1926.

Ab dem Jahre 1929 wurde ein Tellkönig ausgeschossen, um beim Fehlen des Königs nicht verwaist zu sein.

1930: zum Schützenfest vom 02.06.-04.06.1930, ereignete sich ein unvergessener heiterer Zwischenfall: dem Fackelzug am Samstag, sollte eine Kahnfahrt mit Lampions auf dem Kahnweiher folgen. Die Schützen marschierten hinter ihrem Kommandanten den Abhang zum Weiher hinunter, als dieser, geblendet durch den Schein der Fackeln, schnurstracks in den Kahnweiher marschierte. Sein Sohn, der Jungschütze Wilhelm Gerhard, erkannte an dem still auf dem Wasser schwimmenden Federhut das Geschehen und sprang kurzentschlossen mit voller Kleidung ins Wasser um seinen Vater an Land zu ziehen. Man bog sich vor Lachen. Eine halbe Stunde später stand der Kommandant in Zivil unter Lachen, wieder auf der Bühne.

Was weiter geschah:

09.08.1931: Erzbruderschaftsreferent Herr Wagner besuchte die Schützengesellschaft

12.09.1931: Anschluss an die Erzbruderschaft vom Hl. Sebastianus. Abmeldung vom Deutschen Schützenbund wegen der hohen Beiträge

12.12.1931: General Präses Dr. Louis aus Leverkusen und Pfr. Knoche besuchen die Versammlung und schilderten die Aufgaben der Bruderschaften in dieser schwierigen Zeit. Pfr. Knoche erklärte sich bereit, Präses der Schützengesellschaft zu werden.

06.03.1932: Die Not der Zeit war erheblich. Der Beitrag wird gesenkt. Neue Mitglieder brauchen nur Schützenhut und Armbinde bis zum nächsten Schützenfest. Bei den Schützenfesten in Ostheim, Bergisch Gladbach und Dellbrück gab es schöne Siege der Refrather Schützen. Das Schützenfest der Refrather im Juni war glanzvoll. 10 befreundete Vereine- und Ortsvereine waren Gäste der Refrather Schützen.

11.12.1932: Der Vorsitzende Willi Klein trat von seinem Amt zurück.

21.12.1932: Auf der Generalversammlung wurde Julius Werheid neuer 1.Vorsitzender.

1933: Die Erzbruderschaft rief im März zur Gründung eines Bezirksverbandes auf. General Präses Dr. Louis schlug den Bezirk „RheinBerg Bezirk, Köln u. Königsforst“ vor. Der Schützenbruder August Gerhard aus Refrath wurde kommissarischer Bundesmeister. Der Bezirk bestand aus den Bruderschaften Untereschbach, Rösrath, Rath-Heumar, Ostheim und Refrath.

28.04.1933: Neuer 1.Vorsitzender wurde Otto Steinbach (NSDAP), 2. Vorsitzender Willi Klein. Die Versammlung hatte auch die schwierige Gleichschaltung der Gesellschaft in den Reihen der Deutschen Schützenvereinen vollzogen. Die Schützenfeste Ostheim, Bergisch Gladbach, Köln-Brück, Rath-Heumar, Köln-Höhenberg, Untereschbach, Müngersdorf, Köln-Dellbrück und Rösrath wurden besucht.



*Jeder Mensch ist anders,
jeder Tod und jede Trauer.
Wir helfen!*

Wir wissen um die schwierige Situation, in der Sie sich befinden, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen. Ein Trauerfall ist eingetreten und die Beerdigung muss organisiert werden. Vielleicht möchten Sie aber auch erste Schritte zur Vorsorge unternehmen und sich beraten lassen.

Den richtigen Weg für Sie zu finden, Sie individuell und kompetent zu beraten, dies ist unser Anliegen.

Im Bild unser Kernteam, v.l.n.r.: Andrea Wittemann, Detlev Brune, Lisa Klein, Jonas Haag, Simone Limbach, Andrea Hahn.



KLEIN • MÖLDER
BESTATTUNGEN • HILFE IN DER TRAUER
ODENTHAL • FELDER

Vürfels 50 • 51427 Bergisch Gladbach • **Telefon 02204 63805**
www.bestattungen-kmf.de • info@bestattungen-kmf.de



Tischlerei Innig



www.tischlerei-innig.de · Tel.: 0 22 04.3 00 61 26

Vom 17.06.-19.06.1933 wurde das eigene Schützenfest mit Fackelzug und Feuerwerk eingeleitet. Ehrengäste vom Rundfunk Köln, der NSDAP, verrieten, dass nach der Machtübernahme sich andere Gesichtszüge auch in den Reihen der Schützenbruderschaft eingeschlichen hatten.

Im August 1933 fand nach Austritt verschiedener Mitglieder wieder eine Neuwahl statt. 1. Vorsitzender wurde wieder Julius Werheid.

Im Februar 1934 erschien der Ortsgruppenleiter der NSDAP in der Versammlung und gab die neuen Richtlinien für Sportvereine bekannt. Der Vorsitzende des Vereins musste sich „Führer“ nennen. Wir stellen deutlich das veränderte Gesicht fest, und wer in die Chronik schaut, findet für die kommenden Zeiten nur leere Blätter vor. Heute wissen wir, wie alles gekommen und gegangen ist.

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Refrath hörte 1935 äußerlich auf zu bestehen. Der Krieg und die schwierige Zeit danach waren hart für die Menschen. Wenn auch die Schützenbruderschaft schlummerte, so wurde sie doch am 24.09.1950 nach 15 Jahren neu entfacht.

Der Schützenbruder Käsbach konnte 6 ehemalige Schützen und einige neue Interessenten zur Wiedergründung der Schützenbruderschaft begrüßen. Die Wiedererstehung begeisterte die Menschen und der letzte König aus dem Jahre 1935, Willi Klein, der über diese Zeit auch das Königssilber gerettet hatte, wurde wieder als 1.Vorsitzender gewählt. Peter Strasser wurde Schriftführer, Willi Strasser Kassierer und Gerhard Käsbach Zeugwart. Peter Strasser meldete die wiedererstandene Bruderschaft dem Zentralverband, der sofort die Satzung und das Programm bekannt gab. Pfr. Knoche wies in seiner Ansprache auf eine feste Zusammenarbeit mit der Kirche und dem Glauben hin. Die Schützen traten bei der Fronleichnamsprozession zum ersten Mal wieder in Uniformen auf. Die Bevölkerung staunte nicht schlecht als die Schützen in alt vertrauter Weise sich zeigten. Alte Freundschaften wurden wieder belebt und man besuchte die Schützenfeste in Odenthal, Schildgen, Köln-Deutz, Köln-Buchheim, Höhenberg und Rath-Heumar. Dass die Schützen rührig waren, konnte man an einer Jungschützenabteilung von 20 Mitgliedern feststellen. Ihr Motto: Dem Allerhöchsten zur Ehr, Ne Nächsten zur Wehr, so machen´s die Alten, so wollen wir´s halten.

Getreu der alten Überlieferung der Schützen.

1950 lebte die Schützenbruderschaft also nach langer Zwangspause durch den Krieg und der damit verbundenen Not, wieder auf.

Am 04.11.1951 wurde das Patronatsfest mit einer Hl. Messe gefeiert. Schützenbruder Strasser lud die Schützen u. Jungschützen zum Kaffeekranz ein. Die Jugend bedankte sich herzlich, indem sie die Kaffeetafel musikalisch unterhielten. Ein gelungener Estand der Jugend.

Es folgte die Hubertusfeier in Haus Steinbreche. Hier wurde von den Schützen ein musikalisch-literarisches Programm geboten, das in echter, klarer musischer Schönheit, zu Herzen drang. Das gemütliche Beisammensein endete mit einem Hasenessen, Damenpreisschießen, Tanz und Hubertusbier. Ein schönes Fest, das die Damen der Schützen anerkennend lobten.

Alles wurde nun mit großer Freude angepackt, denn das Jubeljahr des 25-jährigen Bestehens im Jahre 1952 stand an. Eigentlich wäre es das Jahr 1951, aber hier wurde noch kein Schützenfest veranstaltet, weil die Geldmittel noch nicht vorhanden waren.

In dieser Zeit gab es einen Lehrer, Theo Stapper, der mit viel Wissen aus der Vorzeit, mit dichterischem Format die Heimat Refrath beschreiben konnte. Auszug aus „Unsere Taufkirche“: *„Du Kirchlein in dem Bergischen Land, ein Kleinod und ein Herzenspfand! In deinen Armen liegt die Ruh, trag mir dein Wesen heimlich zu.“*

Die ersten zwei Zeilen schmücken noch heute unsere Bruderschafts-Fahne mit der Alten Kirche.

Endlich! Im Jahre 1952 konnte das Schützenfest für den König Willi Klein endlich stattfinden. Hierauf hatte er 17 Jahre warten müssen. 26 Schützen und 15 Jungschützen waren der Kern der Schützenbruderschaft. Ein Schießstand wurde behelfsmäßig hinter dem Kino im Siebenmorgen, aufgebaut, in der Hoffnung, irgendwann ein festes Domizil zu bekommen.

Alle Schützenfeste wurden in Haus Steinbreche gefeiert und auch draußen, bis das erste Zelt im Jahre 1953, durch die Initiative von Hans Strasser, einen neue Veranstaltungsmöglichkeit bot. Das Festzelt wurde auf seinem Grundstück im Siebenmorgen (heute Rewe) zum Mittelpunkt der Bevölkerung von Refrath. Das war etwas Neues und es gefiel allen sehr gut, so dass ab diesem Zeitpunkt immer Zelte zum Schützenfest aufgebaut wurden.

Hatte man bis 1953 noch 3 Tage Schützenfest, so änderte es sich durch die Verlegung des Schützenfestes mit den Schaustellern der Kirmes auf 4 Tage (Samstag bis Dienstag). Bis zu 17 Vereine und Bruderschaften begleiteten das Königspaar durch die Straßen von Refrath, bis zum Festzelt, welches später an vielen anderen Stellen immer zum Schützenfest aufgebaut wurde.

Die Aufgabe der Schützen für Kurzweil zu sorgen, wurde voll erfüllt. An allen Tagen war das Festzelt ein beliebtes Treffen und Treffpunkt für die Refrather Geschäftswelt, Bevölkerung und Banken. Montags ab 10 Uhr gab es den Frühschoppen, der bei vielen auch bis in die Nacht dauerte. Montagswaren Geschäfte, Banken, Arztpraxen etc. geschlossen, denn alle tummelten sich im Zelt, nur um bei Musik und Tanz, Getränke und Essen, einige Stunden entspannen zu können.



St. John's Brotherhood of the Holy Spirit 1926

PRIVATE FEIERN

FIRMENEVENTS

CATERING


GAMBRINUS

CATERING & EVENT PUB

WILHELM-KLEIN-STR. 18
51427 REFRATH


Königlich
feiern in
Refrath

Wir beraten Sie gerne!
hallo@gambrinus-refrath.de

SEMINARE

WORKSHOPS

EVENTPLANUNG



Im Jahre 1954 zeichnete sich eine Lösung für den Schießstand ab. Man hatte eine Baracke gekauft, die man am Alten Traßweg aufbauen wollte, mit städtischer Genehmigung. Das war aber auch ein Fass ohne Boden, denn aufgebaut wurde diese nicht mehr.

Willi Klein witterte eine bessere Lösung und machte der Stadt Bensberg, im Zuge des Neubaus einer Turnhalle, den Vorschlag, einen Schießstand daran zu bauen. Das aber musste wohlüberlegt sein.

1956 zum Schützenfest hatte man keinen geeigneten Kandidaten für die Königswürde und es wurde nach einer Lösung gesucht. Also hat man erstmal alle auf eine übliche 12-Ring Scheibe schießen lassen. Die beste 12er Scheibe wurde dann dem Gastwirt und Schützenbruder Hans Strasser übergeben, mit den Worten: "Du hast am besten geschossen und du bist nun unser neuer König." Hans Strasser schaute sich lange die Karte mit dem Trefferbild an, wohlwissend, dass er das nicht geschossen hatte und sagte in etwa: "Dat hat ür jot hinjekräje, ävver isch mach et."

1959 wurde die Jungschützenabteilung wegen innerer Differenzen aufgelöst.

Im Jahre 1959/1960 wurde die lange Bemühung, einen Schießstand zu bauen endlich Wirklichkeit. Willi Klein, zum zweiten Mal König und auch Mitglied im Rat der Stadt, konnte den Mitgliedern stolz verkünden, dass die Stadt Bensberg im Zuge eines Neubaus einer Turnhalle, ein Grundstück daneben den Schützen zur Verfügung stellen würde. Es wurde ein Vertrag gemacht, der beinhaltete, dass die Schützen das Gelände selbst ausbaggern müssten, sowie eine Nutzung der Kellerräume bekommen. Der Vertrag lief auf 99 Jahre und kostete 4000DM. Es brach ein Jubel aus und man ging an die Arbeit. Schützenbruder Reinhold Innig hatte ein Bauunternehmen und die passenden Gerätschaften und so konnte es losgehen. Mit viel Eigenleistung wurde somit 1960 ein Schießstand gebaut und abgenommen. Noch heute haben die Schützen dort ihr Domizil, links neben der mittlerweile nochmals neu erbauten 3fach Sporthalle.

König Willi Klein (liebevoll Papa Klein genannt), konnte dann den fertigen Bau bei der Stadt melden und der Schießstand wurde mit einem Eröffnungsschießen 1960 freigegeben. Ein herzlicher Dank an den Rat und Bürgermeister der Stadt Bensberg war selbstverständlich erbracht worden.

Ab 1960 wuchs die Bruderschaft an Mitgliedern ständig an.

1961 wurde die Jungschützenabteilung wieder ins Leben gerufen.

29 Schützen und 16 Jungschützen waren der Bestand. Es gab immer etwas zu verbessern und neu anzuschaffen, z.B. der Innenausbau des Schießstandes, die Pflege des Außengeländes, die Anschaffung einer Königstandarte. Noch heute haben die Schützen 4 Luftgewehrstände und 2 KK-Stände.



St. John's Fraternity 1926

Refrather Hubertusschützen feierten Silberjubiläum

Ein besinnlicher Tag mit familiärem Charakter

re- Refrath. Im Jahre 1926 wurde die Refrath St. Hubertus-Schützenbruderschaft gegründet und die vielen schönen Schützenfeste sind der Bevölkerung gewiß noch in guter Erinnerung. Während des Krieges wurde es dann still um die friedlichen Schützen; erst nach den schlimmsten Nachkriegsjahren fand sich die Bruderschaft wieder zusammen. Unter der Führung des letzten Königs, Wilhelm Klein, wurde im vergangenen Jahre die Vereinigung neu gegründet. Wenn man in diesem Jahre auch noch nicht an ein Schützenfest denken konnte, so hat sich doch schon

wieder eine stattliche Zahl uniformfreudiger Männer zusammengefunden, und im nächsten Jahre wird das schöne Volksfest bestimmt wieder gefeiert.

Den diesjährigen Festtag leitete man mit einem Festgottesdienst ein. Das Frühstück wurde bei Schützenbruder Hans Strasser eingenommen; eine stattliche Zahl von Jungschützen beteiligte sich ebenfalls daran.

Die Familienfeier, die um 18 Uhr in Haus Steinbreche begann, wurde durch eine besinnliche Stunde eingeleitet, die von Th. Stapper gestaltet war. Aus eigenen Werken las er „Die Straße“, eine besinnliche Betrachtung über das Leben mit seinen Freuden und Leiden. „Die Sülz“, in der er das romantische Sülzthal schildert und das Gedicht „Herbstkrank“. In den musikalischen Part teilten sich die Geschwister Abels, Frau Müller und die Gebrüder Heider, die den Huldigungsmarsch von Edw. Grieg, die „Träumerei“ von Schubert und einen Satz aus der Sonatine für Geige“ von Schubert zum Vortrag brachten. Der Rest des Abends brachte eine zwanglose Programmfolge, die von Tanzeinlagen unterbrochen wurde.

Hubertusfest, Besinnung und Freude

Refrath. Obwohl die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft einschließlich ihrer Ruhezeit (Kriegs- und Nachkriegszeit) schon 25 Jahre besteht, hat sie erst in dem letzten Jahr eigentlich wieder zu ihrer Tätigkeit zurückgefunden. In kurzer Zeit hat sie neben einer stattlichen Anzahl Mitglieder auch eine Jungschützenabteilung gewonnen, die mit Begeisterung mitmacht.

Schon der Gottesdienst an ihrem Festtag bewies, daß sie nicht nur dem Sport huldigt, sondern auch ihrer Pflicht als religiöse Bruderschaft durchaus bewußt ist. Ein gemeinschaftliches Frühstück vereinigte alle im Bürgerhaus „Zum alten Postillon“. Auch am Spätnachmittag würdigten Schützenbrüder und Angehörige ihren Festtag zunächst in einer besinnlichen Feierstunde, in der Theo Stapper aus eigenen Werken vorlas. Musikalische und gesangliche Darbietungen von Grieg, Händel, Schumann und Schubert umrahmten in sinnvoller Weise diese Lesungen. Erst nach einem „feudalen Hasenessen“ ging es dann zum gemütlichen Teil über.

Dass die Schützen auch bei der Bevölkerung beliebt waren, stellten sie unter Beweis, als die Mitglieder in einer Haussammlung 16.593,10 DM für die Anschaffung neuer Kirchenglocken für St. Johann Baptist im Jahre 1957 einholten. In diesem Jahr wurde das Schützenfest von Juni in den September (mit Kirmes) verlegt, dass bis heute noch seinen Bestand hat.

1970 wurde weitergeführt was 1926 begonnen hatte. Ein Vergleichsschießen mit den Schützen aus Holweide, die auch in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Die Disziplinen in Holweide waren Luftgewehr und Glücksscheibe. In Refrath wurde auf 50 KK, sowie Luftgewehr (2xsitzend, 3xStange, 3xFreihand) geschossen. Bis heute werden noch Wanderketten und ein Mannschaftspokal ausgeschossen. Bei Speis und Trank eine gemütliche Runde. In diesem Jahr bereits zum 56mal.

Die Jahre zogen ins Land, bis 1974 die Schützenbrüder Horst Urban und Heinrich Esser der Bruderschaft unterbreiteten, eine Schülerabteilung ins Leben rufen zu wollen. Das OK von den Mitgliedern kam prompt. Fortan konnten wir eine Schülerabteilung unser Eigen nennen, die viel Unterstützung bekam (übrigens die erste Schülerschützenabteilung im Bezirksverband Bergisch Gladbach). Die Schüler konnten sich mit starken Leistungen im Schießen, sowie auf eigenen Veranstaltungen für sich einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

1976, das 50-jährige Bestehen musste gefeiert werden. Ein Jubiläumskaiser wurde ausgeschossen. Diese Schießen sollten sich fortan alle 25 Jahre wiederholen und unter den noch aktiven ehem. Königen, sowie dem amtierenden König ausgeschossen werden. Die Freude war groß, denn der erste Jubiläumskaiser wurde Gerhard Mölder. Ein Festkommers fand im Waldhotel Klosterhöfchen am 08.05.1976 statt und es wurde mit 15 befreundeten Bruderschaften, Ortsvereinen und Ehrengästen gefeiert und der Jubiläumskaiser ausgerufen. Jac Boltz, Bundesmeister seiner Zeit, überreichte in dieser Feier Auszeichnung im Namen des Zentralverbandes Köln.

Seit 1976 blühte das Schützenwesen richtig auf und alle Veranstaltungen waren immer ein Höhepunkt in der Bruderschaft. Es war schon eine gewaltige Aufgabe der Mitglieder bis zu 14 Veranstaltungen der befreundeten Vereine im Jahr zu besuchen und mitzumachen. Heinz Willi John, Vorsitzender der Bruderschaft, brachte neue Ideen und frischen Wind mit und einiges wurde wieder neu entdeckt, wie z.B. das Bürgerschießen. Hier fiel ihm ein, dass die Refrather Bürger auch einen König haben sollten, aber ohne die Verpflichtungen eines Schützenkönigs. So wurde es beschlossen und die erste Bürgerkönigin wurde 1979/1980 Helga Friedrichs, geb. Esser.

Seit dieser Zeit wird bis heute immer im Juni oder Juli ein Bürgerkönig ausgeschossen. Für das leibliche Wohl ist stets gesorgt. Ergänzungen zum Bürgerkönigsschießen wurden eingebracht. Je 3 Vereinsmitglieder eines Ortsvereins dürfen einen Pokal ausschießen. Ein Preisschießen wurde ebenfalls angehängt, so dass jeder vielleicht als Sieger ernannt werden konnte. Das Bürgerkönigsschießen bedarf einer Qualifikation, nach dem die 10 besten Schützen auf einen Holzvogel (50m, KK) den König ausschießen dürfen. Ist heute immer noch spannend anzusehen.

1984 konnte die Schülerabteilung auf ihr 10-jähriges Bestehen zurückblicken und aus diesem Anlass pflanzten sie eine Rotbuche am 10.03.1984 am Schießstand. Sie ist in diesem Jahr 42 Jahre alt und ein stattlicher Baum geworden. Eine Bank zum Ausruhen kam hinzu. Heinz Theo Esser hat sie damals gestiftet.

In den Zeiten vor 1984 wurden die Festzüge immer klangvoller und schöner. Bis zu 5 Musikkapellen begleiteten die Festzüge durch Refrath. Das Königspaar und die Ritter folgten je in einer weißen Kutsche. Viele Menschen spendeten Applaus entlang den Straßen, die der Festzug gehen musste. Ein besonderes Highlight war die Königsparade, die je nach König auch an verschiedenen Stellen erfolgte.

Theo Niedenhof und seine Frau Ute, die das Königspaar 1983/1984 waren, hatten eine besondere Überraschung in ihrem Königsjahr für alle vorbereitet. Sie präsentierten zu ihrem Schützenfest im Jahr 1984 eine Musikkapelle von ca. 50 Personen aus Lajen in Südtirol. Die Musikanten privat unterzubringen war eine große Herausforderung. Die Schützen stellten sich hilfreich zur Verfügung und wer konnte, übernahm 1-2 Personen, so dass die Unterkunft alsbald abgeschlossen werden konnte. Es war eine Freude, die Kapelle spielen zu hören und in ihrer Tracht ein toller Hingucker. Ein Zelt am Vereinslokal Ewige Lampe war ein willkommener Ruhepunkt, (Frühschoppen) nach dem Kirchgang und Friedhof. Man hat schnell einige Kontakte knüpfen können, die bis heute noch gepflegt werden.

Ein Gegenbesuch der Schützen erfolgte 1985 nach Lajen mit dem Zug. Auch wir kamen privat unter und erlebten in Lajen ein großartiges und nicht vergessenes Wochenende.

1985 war das Jahr, wo nicht nur unser Schützenfest stattfand, sondern auch das Bundesfest der Schützen in Bergisch Gladbach. Jac Bolz, Bundesmeister aus Bergisch Gladbach-Hand, hatte die Organisation übernommen. So kam es, dass die Bezirks-Bruderschaften Odenthal, Dürscheid, Hand, Schildgen und Refrath je einen Teil der Straßen, durch die der Schützenzug ging, nach der Messe im Stadion von 09 Bergisch Gladbach, festlich geschmückt hatten.

Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten Schützen. Es waren ca. 30.000 Schützen und Musikkapellen dabei, die mit großem Beifall auf den Straßen und an der Parade am Rathaus vorbeimarschierten.

Das Schießen um die Bundeswürde wurde auf dem Schießstand in Refrath durchgeführt. Hier waren 6 KK-Stände bereit, um den Bundeskönig zu ermitteln. Der neue Bundeskönig schoss in der Probe 29 von 30 Ringen und in der Wertung 30 von 30 Ringen. Die Treffer lagen alle auf Zeigefingernagel im Zentrum der 10. Sein Kommentar beim Probeschießen lautete „Ich sehe nichts, ich sehe nichts.“ Das er nichts gesehen hatte, zeugte von den 30 Ringen. Die Schützen hatten die Turnhalle mit Teppich ausgelegt, Tische und Stühle aufgestellt und die Bewirtung übernommen. Die Jugend schoss ihren Bundesprinzen auf dem Schießstand der Hander Schützen aus.



ath 1926



Refrath: Kirmes und Schützenfest

Festkommers Samstagabend – Festzug am Sonntagnachmittag

Refrath. (lo) Eine ganze Veranstaltungskette ist zur Feier des 40jährigen Bestehens der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft vorgesehen. Höhepunkte werden gewiß der Festkommers am Samstagabend im Festzelt, der Festzug am Sonntag und der Krönungsball am Dienstagabend sein.

Das Festzelt steht, wie im vergangenen Jahr, wieder an der Straße Siebenmorgen. Es wird Mittelpunkt des Festes und des Kirmesstrubels sein, denn mit dem Fest verbunden ist bekanntlich auch die jährliche traditionelle Herbstkirmes in Refrath. Am Samstagnachmittag gibt es die traditionellen Umzüge zum Jungprinzen Franz Josef Cürten und Frau und zum Königspaar Peter und Katharina Schmitt, und mit den Majestäten finden sich alle Schützen und die Bevölkerung abends beim Festkommers und Tanz im Zelt zusammen. Es wirken mit der Pfarr-Cäcilienchor, dessen Dirigent König Peter Schmitt ist, und der MGV „Liederkranz“. Der Sonntagmorgen steht für die kirchlichen Feierlichkeiten zur Verfügung. Der Festzug am Nachmittag geht ab 16 Uhr durch die Straßen Neuer Traßweg, Erlen, Stachelsgut, Altrefrath, Dolmanstraße, Siebenmorgen zum Festzelt. Der Montag ist dem hergebrachten Frühschoppen vorbehalten, während die Schützen dann am Dienstag ihren neuen König und den Jungprinzen ausschießen. Sie werden abends im Zelt gekrönt, wobei den musikalischen Rahmen der Männerchor „Fidelio“ geben wird.

An allen Festtagen herrscht natürlich auf dem Schießstand an der Turnhalle reges Leben. Das Schießprogramm ist im Festbuch veröffentlicht. Dieses Festbuch ist auch

darum erwähnenswert, weil darin Präses Pfarrer Riebau einen weiteren Beitrag zur Refrathener Kirchengeschichte veröffentlicht hat. In diesem Bericht aus dem Jahre 1860, der für alle Bewohner des Ortes interessant sein müßte, geht es um den Beweis, daß Refrath lange vor der Reformation eine Pfarre war.

Die Kinder werden sich am Wochenende vor allem durch den gut besetzten Kirmesplatz anlocken lassen. Autoskooter, Karussells und Stände mit vielen bunten Sachen ziehen bei hoffentlich gutem Wetter zum Festplatz. Und die Wirte halten für die Älteren das Beste in Küche und Keller bereit. In ihrem Vereinslokal „Fritz vom Heumarkt“ treffen sich die Sportler des SV Refrath Frankenforst. Der Vereinswirt hat im Anschluß an das Sälchen, in dem an allen Tagen Musik zum Tanz aufgespielt wird, nun einen geräumlichen Klubraum eingerichtet, in dem zur Kirmes ein kleiner Barbetrieb herrschen soll, der sich später aber auch vorzüglich für Vorstandssprechungen oder ähnliche Zusammenkünfte dieser Art eignet. Das Haus Wollwert (Inhaber: Dieter Spreng und Frau) und der Refrathener Hof (Inhaber: Wilhelm Wimmer) laden ebenfalls herzlich ein, und auf dem Wege zum Festzelt gibt es an allen Tagen bei Wunsch für die Nachtschwärmer noch kalte oder warme Erfrischungen.



Neue Wundenkräys 1970/71



Horst Urban

Neuer König, neuer Prinz

Refrath. Beim Königs- und Prinzenschießen in Refrath am Dienstag schoß Horst Urban, Refrath, den Vogel ab. Bester Jungschütze war Paul Hermann Wedel. Er wurde Prinz. König und Prinz wurden am Abend im Festzelt feierlich gekrönt.



Paul Hermann Wedel

Auch hier wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Die Krönung des Königs und Prinzen erfolgte im Festsaal des Brauhaus am Bock.

1986 wurde der Bruderschaft über Sylvia Wöber-Servaes eine Freundschaftsanfrage der Königlichen u. Kaiserlichen Schützengilde Neder Over Heembek (Brüssel). Man bejahte dies Anfrage und fuhr hin. Wir konnten die Herzlichkeit und Gastfreundschaft auf das Beste genießen. Viele gegenseitige Besuche folgten danach. Die 500 Jahre Feier der Schützengilde war sehr imposant. Vor dem Festzug in Neder Over Heembek regnete es so stark, bis der erste Brudermeister Jürgen Honrath laut rief: „Jetzt ist Schluss mit dem Regen. Wir wollen einen Festzug machen.“ Es hörte auf zu regnen und ein Refrather Schütze meinte „Das hättest du auch ruhig schon früher rufen können“. Der Besuch war jedes Jahr ein fester Punkt im Schützenprogramm. Heute besuchen wir uns alle 2 Jahre und unser Kontaktmann, Gerrit Demonie, achtet darauf sehr penibel. Diese Freundschaft besteht in diesem Jahr seit 40 Jahren.

Es war nicht immer leicht so eine Gemeinschaft zu leiten, die mit vielen guten Ratschlägen, verschiedenen Meinungen vieles durcheinander wirbeln konnten. So kam es dazu, dass die Mitgliederzahl schrumpfte. Ein Schreiben erreichte den Vorstand, dass junge Frauen in die Bruderschaft eintreten wollen. Jetzt ging die Diskussion los. Frauen? Nein, wir sind doch ein Männerverein usw. Schützenkönig werden? Das geht schonmal gar nicht. Man schrieb das Jahr 1990. Nach langem hin und her wurde abgestimmt und dem Antrag auf Aufnahme von Frauen in der Bruderschaft stattgegeben. Das Fazit war, dass die Frauen genauso Prinz und König der Bruderschaft werden konnten wie die Männer. Das Untereinander bekam ein anderes Gesicht. Es wurde viel dezenter. Protestauftritte gab es auch, aber wieder waren die Refrather Schützen die Ersten, die im Bezirk den Vorreiter spielten. Heute sind die Frauen nicht mehr wegzudenken und das ist auch gut so.

Die Jahre flogen im Nu vorbei und es bewahrheitete sich, dass Frauen auch gute Schützinnen sind.

1990 wurde Yvonne Honrath die erste Schülerprinzessin.

1992 wurde Monika Eßer die erste Jungprinzessin.

1994 gab es beim Königsschießen dann den großen Jubel, als Heike Löffelsender den Holzvogel von der Stange holte und somit erster weiblicher König der Bruderschaft wurde.

Aber, wie nennt man jetzt die königliche Majestät? Die Satzung gibt vor „Der König und seine Frau die Königin“. Man wurde erfinderisch und nannte Heike ab sofort „Die König“. Das ist bis heute auch so geblieben. Auch Heike gestaltete ihr Jahr in einer großartigen Weise mit ihrem Prinzgemahl Jörg Praemassing, nebst Hofstaat.

Bezirkskönigsschießen am
24.8.71



Die Wanderkette gewannen die Schützen aus wald, Hans-Willi Oberbörsch, Josef Schätzml-
Dürscheid. Von links nach rechts, Heinz Grüner, P. Schätzmüller, D. Sülze und G. Vierkotton.

Schützen lieferten spannende Kämpfe

Horst Urban Bezirksschützenkönig



Der neue Bezirksschützenkönig Horst Urban von der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Refrath. Foto: Buchmüller

bu, Refrath. Gut organisiert hatte Josef Moll aus Schildgen die Bezirksschießwettkämpfe der Schützenbruderschaften des Rheinisch-Bergischen Kreises. 70 Schützen, darunter an der Spitze fünf amtierende Schützenkönige, wollten ihre Kräfte messen. Die erste Entscheidung fiel zugunsten der Hander Schützen. Sie gewannen den „Peter-Drossard-Pokal“. Ernst Müsse war im Stechen der entscheidende Schütze gegen die Bruderschaft Odenhal. Beim Bezirkskönigsschießen konnte H. Urban, St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Refrath,

Willi Mais von der St.-Sebastianus-Bruderschaft aus Schildgen erst nach zweimaligem Stechen besiegen. Die Bezirkswanderkette der Jungschützen errangen die St.-Sebastianus-Schützen aus Dürscheid. Einen harten Kampf gab es auch bei der Wanderkette der Senioren, die die Bruderschaft Dürscheid mit 172 Ringen vor der St.-Sebastianus-Bruderschaft Hand (171) erringen konnte. Die gutgelungene Veranstaltung der rheinisch-bergischen Schützen hat gezeigt, daß der Schützengedanke noch lebt.



Die Gewinner des „Peter-Drossard-Pokals“ von der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Hand. Von links nach rechts: Jürgen Rosteck, Ulrich Migenda, Rüd. Hündgen, Manfred Walter, Heinz Richerzhagen, Ernst Müsse, Jürgen Klein, Hans Berens, W. Klein und Hans Richerzhagen.

Refrath: Närrische, aber milde Herrschaft

Prinz wurde gekürt

10. Refrath. In einer sehr gemütlichen Vorstellungsfeier wurde am Samstagabend „Am Brückerbach“ von der Interessengemeinschaft „Für uns Pänz“ der Zugprinz des Refrather Karnevalsuges und der Session 1972 vorgestellt. Er heißt Theo Niedenhof, ist ein bekannter Refrather Fleischermeister und Mitglied einer Reihe von Vereinen. Er versprach zur Eröffnung der Session, zusammen mit seiner Frau Ute eine möglichst närrische, aber milde Herrschaft auszuüben.

Die Verbindung zum neuen Prinzen wurde über die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft geknüpft, in der er selbst, aber auch „Piffi“ Trompertz von der Interessengemeinschaft Mitglied sind. Natürlich waren deshalb das Königspaar Henk und etliche andere Schützen erschienen, um zu gratulieren. „Piffi“ nahm die Vorstellung vor, und Fritz Popp überreichte im Namen der Interessengemeinschaft Theo I. den entsprechenden Orden. Dieser revanchierte sich, indem er „Piffi“ Trompertz, Fritz Popp und Toni Weber, die in diesen Tagen unermüdlich die Vorbereitungen für den Zug am Karnevalssamstag vortreiben, durch Übergabe der ersten Orden Dank abstattete.

Als ein Höhepunkt der Vorstellung und der anschließenden kleinen Gratulationscours wurde der Glückwunsch von Robert Honein empfunden. Honein ist ein mit „Piffi“ befreundeter Libanese und ungemein interessiert am rheinischen Karneval. Er gab nicht nur eine stattliche Summe als Beitrag zu den Unkosten des Zuges, sondern hatte auch aus Beirut über Interflora ein prächtiges Blumenangebot einfliegen lassen.

Im übrigen gab es zur Umrahmung ein kleines Programm. Zu Beginn hatte der Männerchor „Fidelio“ 1954 ein Potpourri bekannter Karnevalslieder gesungen.



Prinz Theo I.

Später erfreute das Fanfarenkorps Neu-Brück mit schmissigen Melodien, und schließlich hielt Josef Will, früher einer der Bekanntesten unter den Karnevalisten des KaBeKa, noch einmal seine Rede als „Bergische Boor“.

Nun wird an der Gestaltung des Zuges gearbeitet. Neun Kapellen sind bereits verpflichtet, und man rechnet mit mindestens 30 teilnehmenden Gruppen. Die Interessengemeinschaft bittet alle, die teilnehmen wollen, sich unter 6 56 59 (Trompertz) oder 6 51 76 (Popp) anzumelden. Auch für Wurfmateriale sorgt die Interessengemeinschaft auf Anforderung.

1995 gab es wieder einen großen Jubel beim Königsschießen. Heinrich Esser und seine Frau Elisabeth wurden das erste Kaiserpaar der Bruderschaft. Es wurde ein super Kaiserjahr.

Die Jahre zogen einher und das jährliche Programm wurde routinemäßig abgespielt. Einmal im Jahr Schützenfest, Festhefte erstellen, Anzeigen einholen, Musik bestellen, Bürgerkönigsschießen organisieren, am Kirschblütenfest teilnehmen. Das waren alles große Herausforderungen für die Bruderschaft.

Für das Zelt, in dem man so richtig schön feiern konnte, kam im Jahre 2000 überraschend das Aus. Man mietete sich in Haus Steinbreche ein und der Kreis schloss sich wieder.

Erst Steinbreche, dann Zelt, dann Steinbreche.

Auch in Haus Steinbreche konnte man richtig toll feiern (z.B. Schützenfest mit einem Oktoberfest kombiniert), aber nicht mehr 4 Tage, sondern nur noch 2 Tage (Samstag und Sonntag). Das hieß für die Bruderschaft auch alles neu zu überdenken, was auch gelang. Die Festzüge wurden auch gekürzt, sowie die Musikkapellen im Zug.

2001 hatte die Stadt Bergisch Gladbach, aus Solidarität mit den Anschlägen 9/11, alle Veranstaltungen verboten. Die Bruderschaft verlegte ihr Schützenfest mit einem Nachholtermin in den April 2002. So verlängerte das Königspaar Thomas u. Marina Eckermann ihr Schützenjahr unfreiwillig für ein halbes Jahr und das neue Königspaar Jürgen u. Sybille Honrath konnten ab April endlich ihr Amt übernehmen. Sie hatten mit 5 Monaten, die wohl kürzeste Amtszeit eines Königspaares in dieser Bruderschaft.

Somit wurden zwei Schützenfeste in einem Jahr (April+September) gefeiert, was eine organisatorische Herausforderung war. Aber alle anderen Bruderschaften und Musikanten machten beide Feste zu etwas Besonderem.

2008 wurde zum zweiten Mal eine Frau König. Daniela Rütten war die Glückliche und ihr Mann Volker wurde Prinzgemahl. Das Königsabholen am Hause Rütten war eine schöne und gemütliche Kurzweil bis in die späten Abendstunden.

17 Jahre nach dem Kaiserschuss von Heinrich Esser wurde im Jahre 2012 Thomas u. Marina Eckermann das jüngste Kaiserpaar der Bruderschaft. Auch sie feierten ein Fest, an das man lange zurückdenken wird.

2013 wurden Jürgen u. Sybille Honrath das dritte Kaiserpaar der Bruderschaft. Er schoss mit dem 14. Schuss den Vogel ab und wurde somit der schnellste Kaiser. Auch ihr Fest war gut vorbereitet und man fühlte sich wohl. In Haus Steinbreche wurde gefeiert und zum Abschied sang der amtierende Bürgerkönig Andreas Mombauer das Lied von den Toten Hosen „An Tagen wie diesen“. Alle sangen mit und sparten nicht an Applaus.

2019 wurden die Feierlichkeiten der Schützen nicht mehr in der Steinbreche veranstaltet und auch die Festzüge entfielen. Die Kosten waren zu hoch, so dass es von den Schützen nicht mehr aufzubringen war, ein Schützenfest in dieser Größe zu stemmen. Man sucht das Vereinslokal Ewige Lampe für die Feierlichkeiten. Hier wurde Yvonne Werheid zum König gekrönt und ihr Mann Frank wurde Prinzgemahl. Wegen der darauffolgenden Pandemie führten sie ihr Amt bis 2022, da in der Zwischenzeit keine Feste erlaubt waren.

Die Bruderschaft wurde langsam immer kleiner, weil einige Mitglieder die Gemeinschaft verließen.

Die Schüler- und Jungschützenabteilungen lösten sich mangels Jugend auf.

2023, am Ende der Pandemie, trat der gesamte Vorstand zurück. Die Debatte war heftig und es konnte kein neuer Vorsitzender gewählt werden. Nach Nachfragen bei den einzelnen Schützen war das Ergebnis, dass es weitergehen muss.

Diese Versammlungen waren erfrischend und weckte neuen Mut. 16 Schützen waren vor Ort im Gemeindesaal von St. Johann Baptist und wählten 3 Wochen später den Ehrenbrudermeister Jürgen Honrath zu ihrem 1. Brudermeister. Dieser hatte das Amt schon bis in die 90er Jahre bekleidet. Man konnte jetzt wieder weitermachen, denn es fand sich schnell einen neuen Vorstand. Jürgen Honrath bekleidete das Amt bis 2024 zur Krönung. Hier trat er aus Altersgründen mit 80 Jahren zurück. Neuer Brudermeister wurde Jörg Praemassing, der das Amt bis heute bekleidet.

2023 wurde Jörg Praemassing, Schützenkönig der Bruderschaft, auch Bezirkskönig und schaffte es auf dem Bundesschießen die Qualifikation für das Europakönigsschießen in Österreich zu erreichen. Sein Sohn Carsten Praemassing, Jung- und Bezirksprinz, erlangte ebenso diese Qualifikation und so fuhren beide nach Österreich zum Europaprinzen- bzw. Königsschießen. Sie haben nicht nur unsere Bruderschaft, sondern auch unseren Bezirk würdig vertreten.

2024 wurde Daniela Rütten zum vierten Kaiser der Bruderschaft. Beide haben ihr Kaiserjahr gemeinsam mit ihrem Hofstaat hervorragend gestaltet.

Carsten Praemassing stieg als Jungschütze 2024 zu den Schützen auf und wurde prompt neuer Schützenkönig für das Jahr 2024/25. Sein Jahr war ebenfalls erfolgreich, wenn auch geprägt von weiterem Mitgliederschwund.

Der neue König von 2025/26 Boris Biesdorf, hat nun die Ehre, die Bruderschaft ihn ihr 100jähriges Bestehen zu führen. Wir wünschen ihm und seinem Hofstaat, sowie der gesamten Bruderschaft viel Spaß, Erfolg und Freude beim 100-jährigen Jubelfest.

Als Ehrenbrudermeister möchte ich mich bedanken! Bei den Gründern der Bruderschaft, bei allen Königspaaren, Königen, Kaiserpaaren, Vorständen, Hofstaaten, Jung- und Schülerprinzen, Bürgerkönige, Tellkönige, Ritter, Tellprinzen und Knappen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bruderschaft. Man könnte noch viel mehr schreiben. Sollte ich etwas vergessen haben, bitte ich das zu entschuldigen. Ich habe einfach versucht eine Revue passieren zu lassen im Zeitraum von 1926-2026.

100 Jahre Schützenbruderschaft, ein Kommen und Gehen, Freud und Leid, Streit und Einigkeit. Das alles ist Schützenwesen.

Freuen wir uns auf ein 100jähriges Schützenfest. Ein Fest das von einem Festkomitee organisiert wird. Dem Festkomitee sage ich auch von Herzen Danke für ihren Einsatz und die Bemühungen ein schönes, würdevolles Fest zu organisieren.

Ein weiterer Dank geht an Yvonne Werheid, die mit viel Liebe und Engagement in den letzten Jahren die Festhefte erstellt hat.

Danke sage ich allen Aktiven, Inaktiven, Gönnern, Inserenten, Geschäftsleuten, Banken und der Refrathen Bevölkerung für ihre Unterstützung in all den Jahren.

Damit möchte ich schließen und den Refrathern zurufen: „Werden Sie Mitglied der Bruderschaft, denn sie ist es wert, weiterhin in Refrath zu existieren!“

Zum Jubiläum wird ein neuer Jubiläumskaiser ausgesprochen und gekrönt. Ich möchte Euch allen zurufen: Nicht aufgeben! Es geht immer weiter! Es lohnt sich, diese Vereinigung weiterleben zu lassen.

Ich bin stolz ein Refrathen Schütze zu sein.

Herzlichst Eurer Ehrenbrudermeister

Jürgen Honrath



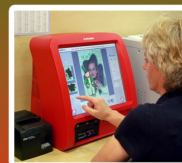
Foto Wagner - Ihr Fotomedientreff

alles rund um´s Bild Kameras und Zubehör

Bilder Sofortdruck Posterdruck Leinwanddruck
Minilab Fotos auf Leichtschaumplatten Batterien
Bilderahmen Speicherkarten Fotozubehör

Passbilder und Bewerbungsfotos
Panasonic Lumix Kameras

Siebenmorgen 45 51427 Bergisch Gladbach 02204 22573
www.fotomedientreff.de info@fotomedientreff.de



JETZT NEU:
TERMINE DIREKT
AUF UNSERER
WEBSITE BUCHEN!

IHR FRISEUR IN REFRATH

Haar ZIMMER

Lars Zimmer | Wingertsheide 26 | 51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 960833 | www.haar-zimmer.com

Autohaus
Baldsiefen
Wunschfahrzeuge

alle Fabrikate



LMC



Lukas Baldsiefen
Verkauf Neu und Gebrauchtwagen

 (032 204) 92 28-24

 lukas@baldsiefen.de

 01 556 661 082 5

 autohaus_baldsiefen

Ihr Partner für Mobilität

Olefant 14
51427 Bergisch Gladbach

Pusteblume

Dekorationen · Gestecke · Kränze



*Blumen sind
die schönsten Worte
der Natur*




Pusteblume · Inh. Doris Barion · Wingertsheide 33 · 51427 Bergisch Gladbach-Refrath · Tel. 02204 / 40 45 40 · pustebume-barion@web.de


77 Jahre

Patt Bestattungen

- Von Generation zu Generation –
Ihr Berater und Helfer vor Ort
- Ein wichtiges Thema unserer Zeit –
Vorsorge
- Wir beraten Sie gerne kostenlos
und unverbindlich – jederzeit

Stets für Sie erreichbar

 0 22 04 | 9 54 70

 0 22 04 | 95 47 99

Falltorstraße 2 – 6 (Eingang: Möbel-Patt)
51429 Bergisch Gladbach-Bensberg



FELIX

IMMOBILIEN

IHRE PROFIS SEIT 1996

FELIX Immobilien GmbH

Laurentiusstraße 80 · 51465 Bergisch Gladbach

Tel 02202 81 787 0 · Fax 02202 81 787 90

info@felix-immobilien.de · www.felix-immobilien.de

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR DIE HAUSVERWALTUNG

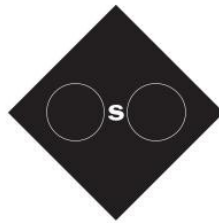
S I E H
M A L
A N :

OPTIK SCHEU

REFRATH

SIEBENMORGEN 7

TELEFON 0 22 04 - 6 63 77



Blumen Marks

Olperstr. 110 · 51491 Overath

Tel. 02204-71717

blumenmarks@t-online.de

- Floristik zu allen Anlässen
- Grabpflege und Bepflanzung

Besinnungstag 06.09.2025

Am 06.09.2025 fand auf dem Refrather Schießstand ein Einkehr - Nachmittag statt. Das Thema lautete „Kirche verändert sich – was bleibt ?!“

Zur Einstimmung gab es nach einem Gebet Kaffee und Kuchen.

Unter der Leitung von Bezirkspräses Wilhelm Darscheid wurde über unsere Gemeinden vor Ort in einer lockeren Runde diskutiert. Dazu wurde über die Bedeutung der Gemeinden für uns, auch als Schützen, gesprochen und dabei die wesentlichen Inhalte erörtert. Auch Hilfestellung der Kirche für unseren Glauben und wie wir unseren Glauben stärken können waren Punkte, die angesprochen wurden.

Insbesondere im Hinblick auf die Veränderungen, die in unseren Gemeinden anstehen, wurden Wünsche und Hoffnungen eingebracht.

Mit einem Schlussgebet wurde ein aufschlussreicher Nachmittag beendet. Ein besonderer Dank nochmals an Pfarrer Wilhelm Darscheid für die Durchführung und allen Schützen, die teilgenommen haben.



Qualität die überzeugt!

Für Sie,
seit über 70 Jahren, ständig frische
Waren auf den Wochenmärkten in
Bergisch Gladbach, Paffrath und Schildgen



Kalmüntener Straße 98 · 51467 Bergisch Gladbach

Tel.: 0 22 02 / 8 60 17 · Fax: 0 22 02 / 8 21 65

Mobil: 01 72 / 257 91 29

E-Mail: info@schlaghecken.com

www.schlaghecken.com

**Weil ich hier zufrieden bin,
geh ich immer wieder hin!**

Schützenfest und Krönung 2025





St. Lorenz
Kochhaus
1926



**Auf die Apotheken
in Refrath ist
immer Verlass!**

Linden - Apotheke

Karl-Alfred Scholz

Siebenmorgen 39 • Telefon: 0 22 04 / 2 11 07

Marien - Apotheke

Lilli Rott

Vürfels 77 • Telefon: 0 22 04 / 6 70 74

St. Johannis - Apotheke

Frank Klingauf

Siebenmorgen 18 • Telefon: 0 22 04 / 92 50 20



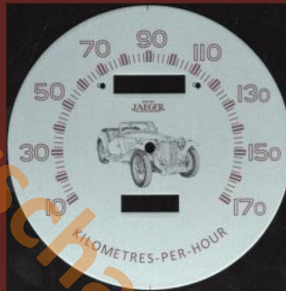
CLASSIC INSTRUMENTS SERVICES

Überholung und Reparatur Ihrer Oldtimer/Youngtimer Instrumente

Tachometer Drehzahlmesser
Uhren Tankanzeigen
Motoranzeigen Zusatzinstrumente
Temperaturanzeigen m. Kapillarrohr

Tachombauten von MPH auf km/h

Alle Marken wie z.B. VDO, SMITHS,
JAEGER, VEGLIA, VEIGEL



vorher



nachher

Zifferblätter:

Wir bedrucken Zifferblätter originalgetreu
oder nach Ihren Wünschen

www.cis-schulz.com

Udo Schulz
Moitzfeld 5
D-51429 Bergisch Gladbach

Phone: +49 2204 86053
e-mail: udo.slz@t-online.de
www.cis-schulz.com

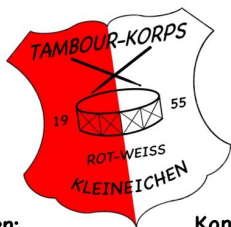
Hofstaatplaketten-Schießen 17.10.2025

Nach dem Schützenfest traf sich der neue Hofstaat von Boris Biesdorf zum Hofstaatplaketzenschießen. Es wurde auf einen Holzklotz geschossen, den Heike Praemassing von der Stange holte und auf dem Hubertusfest ihren Preis entgegennehmen konnte.



TAMBOUR-KORPS ROT-WEISS KLEINEICHEN

Regimentsspielmannszug der EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.



Wir suchen Dich!

(keine Vorkenntnisse nötig,
kein Jahresbeitrag)

Wir proben:

Donnerstag, 19-21 Uhr
Bürgerzentrum Steinbreche,
Dolmannstr. 17
51427 Bergisch Gladbach

Kontakt:

Andreas Loser
0160 94554685
andreas-loser@t-online.de

<https://tk-kleineichen.de/>

 [www.fb.me/TKKleineichen](https://www.facebook.com/TKKleineichen)

 www.instagram.com/kleineichen

Alarm Kuhbier

Mit Sicherheit schützen.



Wir sind für jeden der richtige Ansprechpartner



Alarm Kuhbier GmbH
Siebenmorgen 25 · D-51427 Bergisch Gladbach

Tel. 02204-68888
www.alarm-kuhbier.de
info@alarm-kuhbier.de

Hubertusfest 08.11.2025









Möbel ■ Innenausbau ■ Türen ■ Fenster ■ Treppen ■ Küchen ■ Büro- u. Ladenbau



Am Zaarshäuschen 16 ■ 51427 Bergisch Gladbach
02204 / 65792 ■ info@torrano.de ■ www.torrano.de



Mini-Tischtennis-Turnier 21.11.2025

Dass die Schützen sportlich sind, zeigte sich am 21.11.25. Da trafen sich einige Schützen zusammen mit ihren Freunden auf dem Schießstand zum Mini-Tischtennisturnier. Organisiert von Frank Pütz starteten 10 Teilnehmer in fairen, aber hart umkämpften Spielen um Satz und Sieg. Von den Zuschauern umjubelt ging Carsten Praemassing als Sieger gegen Boris Biesdorf von der Platte. Lorenzo Caci gewann gegen Horst Röhrig das Spiel um Platz drei.



Weihnachtsbaumaufbau 13.12.2025

.... alle Jahre wieder

geht es für die Schützen zum Weihnachtsbaum aufstellen in unsere Pfarrkirche St. Johann Baptist. Dank der vielen helfenden Hände wurden wieder zwei schöne Bäume aufgestellt und mit den Lichterketten geschmückt und kurz vor Mariä Lichtmess wieder abgebaut.

Noch einmal vielen Dank an die Helfer.





Wir haben ein Herz für Schützen und beraten Unternehmen jeden Kalibers.

Digitale Steuerberatung für Handwerk, Handel und Immobilienunternehmen
mit Fokus auf Ihre unternehmerischen Ziele.



Frankenwerft 35 · 50667 Köln · Tel. 0221 2070428 · gabella-koeln.com

Brezel-Schießen 02.01.2026

Das neue Jahr hat gerade gut angefangen, da trafen sich die Schützen, um ein Neujahrs-Brezelschießen abzuhalten. Unser Jubiläumskaiser Theo Niedenhof hatte fünf Brezeln gestiftet.

Bei Kaffee und Brezeln zur Stärkung wurde in lustiger Runde auf eine Glückskarte mit lauter Brezeln geschossen, auf denen unterschiedliche Punktzahlen erreicht werden konnten.

Die fünf besten Schützen waren Claudia und Joachim Eschweiler, Jörg Praemassing, Lorenzo Caci und Frank Pütz und erhielten je eine Brezel.

In geselliger Runde ging der kurzweilige Abend spät zu Ende.





DR. BEATHALTER
RECHTSANWALTSKANZLEI



Dr. André Beathalter

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt für Erbrecht

Arbeitsrecht

Kölner Str. 5 ■ 51429 Bergisch Gladbach

Tel. 02204 867980 ■ Fax 02204 867981

info@kanzlei-beathalter.de

www.kanzlei-beathalter.de

Tipp-Kick-Turnier 23.01.2026

Am 23. Januar wurde eine alte Tradition wieder ins Leben gerufen. Das von unserem jetzigen Ehrenmitglied Willi Eber ins Leben gerufene Turnier, wurde im Gruppenmodus gestartet. Viele der Teilnehmer liefen in den Trikots ihres Lieblingsvereins und sogar der Nationalmannschaft auf.

Nach spannenden und teilweise engen Matches über je drei Minuten wurden Viertelfinal- und Halbfinalspiele ausgetragen. Dabei kam es schon zu den ersten Elfmeterschießen. Im kleinen Finale duellierten sich Boris Biesdorf (Bronzemedaille) und Ralf Langwieler. Das Finale hingegen war dann ein eindeutiger Sieg für Michael Röhrig, da hatte Jörg Praemassing keine Chance.







PÜTZ-ROTH

Warum trauern wir?

Wenn ein uns nahe stehender Mensch stirbt, wird unsere *Liebe* zu *Trauer*. Diese Trauer ist ebenso wertvoll, wie es zu Lebzeiten die Liebe ist.

Wir geben Ihnen die *Zeit*, den *Raum* und die *Begleitung*, Ihren Abschied genau nach *Ihren Bedürfnissen* zu gestalten – und sprechen gern bereits heute mit Ihnen darüber. Rufen Sie an, wir sind immer für Sie da.

Trauer ist Liebe.



Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung
Bergisch Gladbach, Kürtener Str. 10 (02202) 9 35 80, www.puetz-roth.de

Holweideketten-Schießen 12.03.2026

Kurz vor dem Fest des 100-Jährigen Bestehens der Bruderschaft aus Holweide wurde wieder traditionell unser Vergleichsschießen durchgeführt. Die Schüler- und die Jungschützenkette blieben bei Holweide, da wir zurzeit leider keine Jugendgruppen haben. Dafür holten sich die Altschützen sowohl in der Mannschaftswertung als auch in der Einzelwertung den ersten Platz. Trägerin der Kette wurde Heike Praemassing.



100 Jahre St. Sebastianus Köln-Holweide

In unserem eigenen Jubiläumsjahr folgte unser König Boris Biesdorf nebst einer kleinen Abordnung der Einladung zur Feier des 100-jährigen Bestehens unserer befreundeten Bruderschaft aus Köln-Holweide am 15.03.2026.

Als Geschenk überreichten wir eine gravierte Glasscheibe mit unseren beiden Vereinslogos. Seit über 60 Jahren besteht unsere Freundschaft und seit 56 Jahren findet jedes Jahr unser Vergleichsschießen statt.

Es war ein gelungener und kurzweiliger Festakt und wir hoffen noch auf viele weitere Jahre unserer Freundschaft.



Ein Grabmal ist viel mehr als ein Stein. Und Richerzhagen ist viel mehr als ein Steinmetz.



Gemeinsam mit Ihnen errichten wir ein Denkmal für das Leben Ihrer Verstorbenen. Ein Denkmal, das der Persönlichkeit, dem Charakter und dem Andenken eines Menschen gerecht werden soll. Was hat sie, was hat ihn ausgemacht? Welche der vielen Möglichkeiten, ein Grabmal zu gestalten, welche Materialien passen am besten? Und, ebenso wichtig: Wie stellen wir gemeinsam sicher, dass Sie die beste Leistung für die Summe erhalten, die Sie ausgeben möchten? Genau dieses Grabmal möchten wir für Sie entstehen lassen.



Grabmale Richerzhagen GmbH | Bernard-Eyberg-Str. 4 | 51427 Bergisch Gladbach
02204-6 43 64 | www.grabmale-richerzhagen.de | info@grabmale-richerzhagen.de

Jubiläumskaiser-Schießen 28.03.2026

Die Refrather Schützen haben einen neuen Jubiläumskaiser!

Als Auftakt zum Jubiläumsjahr, dass am 19. September in der Steinbreche und am 20. September auf dem Kirchplatz seinen Abschluss findet, fand auf dem Schießstand das erste Highlight statt.

Am Samstag, den 28.03.2026 hat die St. Hubertus Schützenbruderschaft 1926 e.V. genau auf ihrem Gründungstag das Jubiläumskaiserschießen abgehalten, um einen Nachfolger des bisherigen Jubiläumskaisers Theo Niedenhof zu finden. Dieser hatte im Jahr 2001 diese Würde errungen und 25 Jahre dieses Amt bekleidet.

Nun wurde ein neuer Kaiser für die nächsten 25 Jahre gesucht und zwölf der dreizehn aktiven ehemaligen Schützenkönige ließen es sich nicht nehmen, um diese Würde zu duellieren. Als Einstimmung wurde zuerst auf eine Ehrenscheibe geschossen. Den besten Treffer darauf erzielte der viermalige Schützenkönig Thomas Eckermann.

Danach wurde der große Holzadler auf der Kleinkaliberbahn aufgehangen und elf ehemalige sowie der amtierende König Boris Biesdorf versuchten, den Vogel von der Stange zu schießen.

Bei Heike Praemassing spaltete sich der Vogel in zwei Teile, die rechte Hälfte fiel, aber die linke Seite blieb hängen. So versuchten sich noch vier weitere Schützen, die zweite Hälfte ab zu schießen. Dies gelang dann Gerrit Demonie, der sich erstaunt, aber glücklich von seiner Bruderschaft feiern ließ.

Nach einem gemeinsamen Essen wurde Theo Niedenhof für seine Regentschaft mit einer Ehrenurkunde und einem Kaiserband gedankt und der neue Jubiläumskaiser bekam als Insignie einen Federbusch für seinen Schützenhut.

Alle aktiven Schützen bekamen eine Urkunde und die ehemaligen Schützenkönige eine Medaille als Andenken an diesen Jubeltag. Zum Feiern blieb man noch eine Weile auf dem Schießstand.





**Gerhard Mölder
Jubiläumskaiser
1976-2001**



Theo Niedenhof
Jubiläumskaiser
2001-2026







2001



2026





BRANTEC.

IHRE EXPERTEN
FÜR BRANDSCHUTZ

Wingertsheide 39
51427 Bergisch Gladbach

Telefon 02204-587 86 60
Telefax 02204-587 86 80

www.brantec.de
info@brantec.de

ANLAGENTECHNISCHER BRANDSCHUTZ

MONTAGE - WARTUNG

BAULICHER BRANDSCHUTZ

ABSCHOTTUNGEN - BEKLEIDUNGEN - FEUERSCHUTZABSCHLÜSSE

BETRIEBLICH ORGANISATORISCHER BRANDSCHUTZ

BRANDSCHUTZPLÄNE - BRANDSCHUTZORDNUNG - SCHULUNG & UNTERWEISUNG



Pflege zu Hause

Norbert Möers



Von Haus aus gute Pflege

Norbert Möers

Exam. Krankenpfleger

Waltherstraße 80 • 51069 Köln (Dellbrück)

Telefon 02 21/68 76 66 • Telefax 02 21/68 66 48

Ostereierschießen 06.04.2026

Am Ostermontag fand wieder unser Ostereierschießen statt. Auf Glückskarten ging es nicht nur um die bunten Ostereier sondern auch um viele Preise. Bei der Siegerehrung konnte sich jeder seinen Preis aussuchen und für alle gab es Eier und Überraschungseier als Zugabe. Sieger wurden Horst Röhrig und Heike Praemassing, die beide 20 Punkte erreichten.

Bei Eierlikör, Kaffee und Kuchen saßen wir noch ein wenig zusammen und ließen das Osterfest ruhig ausklingen.



Bezirksschießen 19.04.2026

Am 19.04.2026 ging es auf nach Schildgen zum Bezirksschießen. Nach dem die Jugend ihre Schießen, ohne Refrathener Beteiligung, abgeschlossen hatten, ging es im Team der Altschützen um die Bezirkswanderkette, den Drossard-Pokal und den Ernst-Müsse-Pokal für die Schützen über 60 Jahre.

Dieses Jahr ging die Kette und der Müsse-Pokal an die Bruderschaft aus Schildgen. Beim Sternchenschießen kamen wir in das Stechen gegen Schildgen (beide Mannschaften schossen alle 30 Sternchen ab), welches wir mit starker Unterstützung von Britta Eicker aus Dürscheid und Jessika Faßbender aus Schildgen mit 14 zu 12 Sternchen für uns entscheiden konnten. Hand musste sich diesmal mit dem dritten Platz zufriedengeben.

Bei den Schülern gewann dagegen Hand die Bezirkskette und stellt den neuen Bezirksschülerprinzen. Bei der Jugend konnte Schildgen die Bezirkskette erringen. Leider gab es aus keiner Bruderschaft einen Jungprinzen, sodass dieser Titel dieses Jahr vakant bleibt.

Zum Abschluss des Schießens schossen die Altschützen den Bezirkskönig auf einen Holzvogel aus. Der Vogel drehte sich langsam bei jedem Schuss etwas weiter im Uhrzeigersinn, sodass er zum Schluss kopfüber an der Stange hing und mit dem 98. Schuss von Kai Cramer aus Schildgen von dieser geholt wurde. Wir wünschen ihm und seiner Frau Beate ein schönes Jahr als Bezirkskönigspaar.



HOCH SOLLEN SIE HEBEN!

Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum.



Cölner Hofbräu FRÜH · 0221 26 13 0 · frueh.de

Das Leben ist begrenzt,
doch die Erinnerung ist unendlich!



Im stillen Gedenken
an alle Verstorbenen der
St. Hubertus
Schützenbruderschaft
Refrath

Verstorbene der Bruderschaft

Dechant Anton Schmitz
Ehrenpräses Pastor Heinrich Knoche
Ehrenpräses Pfarrer Josef Riebau
Ehrenvorsitzender Peter Strasser

Abels, Willi
Baldsiefen, Gerd
Bartholomae, Edmund
Billstein, Hans
Billstein, Hartmut
Boltz, Jac
Bosbach, Hans
Brauers, Dieter
Brenner, August
Brück, Maria
Bürling, Margarethe
Bürling, Peter
Combüchen, Ferdinand
Cürten, Edith

Dr. Felser
Eck, Heinrich
Engstenberg, Josef
Erdmann, Franz
Eschweiler, Hubert
Esser, Katharina
Forster, Peter
Fritz, Erwin
Fritzen, Heinrich
Frosch, Herbert
Genske, Willi
Gerhard, August
Giesen, Anton
Giesen, Fritz

Verstorbene der Bruderschaft

Dahm, Georg
Dohms, Josef
Donsbach, Heinz
Henk, Michael
Henk, Wilhelm jun.
Henk, Wilhelm sen.
Herweg, Hermann
Hicks, Werner
Himperich, Karl
Innig, Reinhold
Jung, Wilhelm
Kamp, Wilfried
Käsbach, Gerhard
Kaser, Peter
Katzemich, Willi
Keller, Balthasar
Klein, Johann
Klein, Willi jun.
Klein, Willi sen.
Knipp, Wolfgang
Kohnemergen, Stefan
Koll, Tillmann
Kolter, Anton sen.
Kolter, Heinrich
Kolter, Theo
Kolter, Willi
Kraus, Heinrich
Kreutzer, Josef
Krey, Heinrich
Labesch, Helmut
Laudenberg, Jean
Lob, Hans
Löffelsender, Dieter
Löffelsender, Wilhelmine
Lorenz, Franz
Lorenz, Jürgen

Goltz, August Robert
Harens, Peter
Heidkamp, Hartmut
Ollig, Johann
Oppenau, Bert
Paape, Jonny
Pohl, Rudolf
Popp, Hans
Praemassing, Werner
Pütz, Heinrich
Quadt, Anton
Regh, Jakob
Renzel, Georg
Reuter, Christian
Richerzhagen, Peter sen.
Richerzhagen, Thomas
Richerzhagen, Toni
Röhrig, Hans
Röhrig, Hugo
Röhrig, Peter
Schmitt, Peter
Schmitz, Hans-Joachim
Schmitz, Karl
Schmitz, Otto
Schulz, Rudolf sen.
Schurf, Theodor
Schwamborn, Fred
Schwamborn, Winfried
Selt, Willi
Spanke, Ludger
Steffes, Karl
Steinhausen, Johann
Stieffenhofer, Corri
Stoye, Willi
Strasser, Anton
Strasser, Hans

Verstorbene der Bruderschaft

Lorscheid, Peter
Ludemann, Mathias
Miebach, Hans
Mölder, Gerhard
Müller, Alfred
Müller, Bärbel
Müller, Hans-Josef
Müller, Heinz
Müller, Julius
Müller, Mathias
Müller-Frank, Dr. RA
Neu, Gerhard sen.
Niedenhof, Karl
Niedenhof, Theo sen.
Niedenhof, Ute
Ollig, Everhard
Ollig, Hubert

Strasser, Johann sen.
Strasser, Margit
Tschorn, Hans
Vermaaten, Dieter
Vermaaten, Ernst
Vlatten, Peter
Wagner, Wilhelm
Wallau, Johann
Walter, Heinz-Willi
Walther, Wilhelm
Weber, Jean
Werheid, Herbert
Werheid, Julius
Werheid, Peter
Werheid, Willi
Wolf, Josef
Zewen, Wilhelm

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen
ist unantastbar.

BESTATTUNGSHAUS
Koziol

Vürfelser Kaule 53
51427 Bergisch Gladbach
www.bestattungshauskodziol.de

(0 22 04) 9 21 90

IHR ANSCHLUSS ANS LEBEN.

Wer gut hören will, vertraut auf uns.
Lebensqualität beginnt mit einem
Hörtest!

koettgen-hoerakustik.de
info@koettgen-hoerakustik.de



51427 Bergisch Gladbach
Siebenmorgen 23 (Peter-Bürling-Platz)
Telefon 02204 - 427788
refrath@koettgen-hoerakustik.de

Köttgen
Hörakustik 
...wieder gut hören.



Haus- und
Gartenservice



F. BACKHAUS
F. BACKHAUS

Mobil : 0173 80 34 666
Tel: 02204 75 70 33
Fax: 02204 47 56 675

E-Mail: info@f-backhaus-hausundgartenservice.de



Weil's wichtig ist.

**Wir fördern Brauchtum
und Kultur. Unterstützen
soziale Projekte und den
Jugendsport. Für die
Menschen in der Region.**

ksk-koeln.de/unser-engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Köln**

Die LinzenichGruppe wünscht allen ein schönes Schützenfest!



Fitness | Personal Training | Kurse | Rehasport | Wellness | u.v.m.



www.bylinzenich.de

*Wir gratulieren und wünschen noch einmal alles Gute...
... zum Geburtstag:*

*Daniela Rütten, 45 Jahre
Jörg Praemassing, 55 Jahre
Oskar Altendorf, 75 Jahre
Theo Niedenhof, 85 Jahre*

... zur Mitgliedschaft:

Frank Werheid, 25 Jahre

...zur Hochzeit:

Dunja und Patrick Eßer



... zur Silbernen Hochzeit:

Bianca und Guido Beutler



... zur Geburt:

Mona Karla Elisa Biesdorf



St. Hubertus Schützenbruderschaft
Refrath 1926 e.V.



Hiermit beantrage ich die Aufnahme als : Aktives Mitglied
 Inaktives Mitglied

in die *St. Hubertus Schützenbruderschaft Refrath e.V. 1926*

Name : _____

Vorname : _____

Anschrift : _____

Telefon (optional) : _____

E-Mail Adresse * : _____

Konfession : _____ Geburtsdatum : _____

Datum _____ Unterschrift _____

Förderer / Inaktives Mitglied : **15,- € Mindestjahresbeitrag**, oder
___ € freiwilliger Jahresbeitrag

Aktives Mitglied : **Schülerschützen** (10 - 15 Jahre)
beitragsfrei !

Jungschützen (16 - 23 Jahre)
20,- € Mindestjahresbeitrag, oder
___ € freiwilliger Jahresbeitrag

Altschützen (ab 24 Jahre)
40,- € Mindestjahresbeitrag, oder
___ € freiwilliger Jahresbeitrag

Sportschützen (ab 16 Jahre)
40,- € Mindestjahresbeitrag, oder
___ € freiwilliger Jahresbeitrag

* Die Einladungen zu Mitgliederversammlungen werden nur per E-Mail versandt. Ich bin damit einverstanden, unter o.g. E-Mail Adresse, die Einladungen der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1926 e.V. zu erhalten.

**St. Hubertus Schützenbruderschaft
Refrath 1926 e.V.**



ICH _____
(Kontoinhaber)

ermächtige die St. Hubertus Schützenbruderschaft Refrath e.V. 1926
widerruflich meinen Beitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

per SEPA- Mandat einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens
des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.
Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum

Unterschrift

z. Hd. :
St. Hubertus Schützenbruderschaft Refrath 1926 e.V.
Mitglied im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften
Geschäftsstelle: Frank Pütz – An der Wallburg 23 E – 51427 Bergisch Gladbach
E-Mail : 1.schriftfuehrer@schuetzen-refrath.de

ZAHNARZT



DR. ZOLTAN KOCSIK

Implantologie und Parodontologie

Liebe

Schützenschwestern und
Schützenbrüder,

beim Schützenfest kommt
es auf Treffsicherheit an –
beim Zubeißen ebenso.

Feste und gesunde Zähne
sorgen nicht nur für ein
schönes Lächeln, sondern
auch für Lebensqualität.

Ob Bratwurst oder
Festbier – mit starken
Zähnen schmeckt's
einfach besser. Und wer
gut lachen kann, trifft auch
im Alltag ins Schwarze.

Wir wünschen Ihnen ein
fröhliches Fest und stehen
Ihnen rund ums Jahr für
Ihre Zahngesundheit zur
Seite.

Ihr Praxisteam
Dr. Zoltan Kocsik

Dolmanstraße 1-3
51427 Bergisch Gladbach
www.dr-kocsik.de

*... denn gesund
beginnt im Mund!*

Unsere Leistungen

- › Hochwertiger Zahnersatz
- › Implantologie
- › Oralchirurgie
- › Kinderzahnheilkunde
- › Laser Kariesdiagnostik
- › Lasertherapie
- › Parodontologie
- › Endodontologie
- › Erwachsenenprophylaxe
- › Ästhetische Zahnheilkunde
- › Aufhellung von Zähnen
(Bleaching)
- › Behandlung von Angstpatienten
- › Knirscherbehandlung

Tel. 02204.60 161
Fax 02204.96 12 34
info@dr-kocsik.de



Mitgliedschaft in Ihrer Bank !

Nicht eine, sondern *meine* Bank!

Unsere Mitglieder sind nicht nur Kunden und Teilhaber unserer Bank, sondern vor allem Teil unserer Genossenschaftsfamilie und Erfolgsgeschichte. Dabei helfen wir uns gegenseitig unsere Ziele zu erreichen. Denn was einer nicht schafft, das schaffen viele. Deshalb ist jedes neue Mitglied herzlich willkommen.

Werden Sie Mitglied Ihrer Bensberger Bank !

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

- ✓ Vergünstigungen bei Verbundpartnern
- ✓ Goldene BankCard Plus mit Vorteilswelt
- ✓ Mitgestaltung Ihrer Bensberger Bank
- ✓ Vergünstigte Konto-konditionen
- ✓ exklusive Mitglieder-Veranstaltungen
- ✓ wachsendes Mitglieder-förderprogramm

 **Bensberger Bank**

Mehr Informationen zur Mitgliedschaft:
bensbergerbank.de/Mitgliedschaft

